

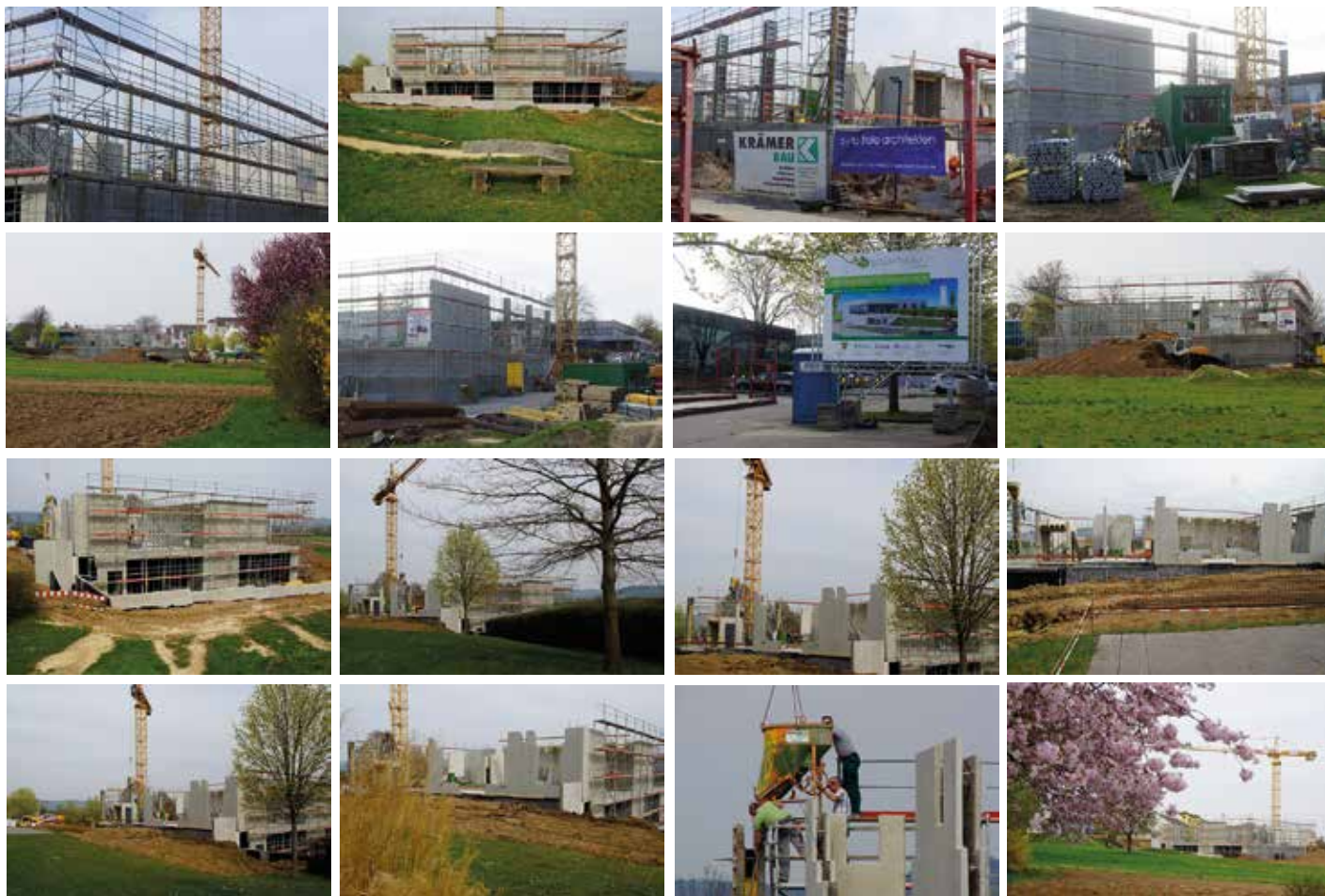
100 JAHRE



1907/08 – 2008

# Sport in Rom

Vereinszeitung der Sportvereinigung Rommelshausen e.V. • April 2018 • Ausgabe 8



**Der Rohbau von unserem SPORTPUNKT Kernen schreitet kräftig voran!**

# WIR STELLEN EIN UND BILDEN AUS:

ZWEIRADMECHANIKER/IN  
in Vollzeit ab sofort

AUSBILDUNG ZUM  
ZWEIRADMECHATRONIKER/IN  
ab September 2017



**FAHRRAD-SERVICE ILG**

*IHR PARTNER RUND UMS RAD.*

Unsere Öffnungszeiten:

DI: 10-13+15-19 // MI: 10-13+15-18 // DO/FR: 10-13+15-19

SA: 09-13 // MONTAG GESCHLOSSEN

Fahrrad-Service Ilg // Schafstraße 27 // 71394 Kernen

T. 07151-4 85 53

Auf Eure vollständigen  
Bewerbungsunterlagen  
freut sich  
Benjamin Ilg

[www.fahrrad-service-ilg.de](http://www.fahrrad-service-ilg.de)

## Grußwort

Liebe Mitglieder,

bereits zum 8. Male dürfen wir euch unsere Vereinszeitschrift „Sport in Rom“ präsentieren. Mit umfangreichen Berichten aus unseren Abteilungen, der Römer Sportjugend und vom Württembergischen Landessportverband (WLSB) ist diese Vereinspostille vom Redaktionsteam mit der umfangreichen Beteiligung unserer Sponsoren wieder sehr informativ und ansprechend gestaltet worden. Dafür spreche ich ALLEN meinen herzlichen Dank aus.

Aktuell befinden wir uns mit und in unserer Vereinsarbeit in einer sehr spannenden und richtungsweisenden Phase. Zum einen sind wir vorstandsseitig mit vielen tangierenden Projektgruppen, mit Mitgliedern unseres Vereins rund um unser Bauprojekt SPORTPUNKT Kernen voll in die Bauphase integriert.

Noch vor Jahresfrist haben wir an derselben Stelle signalisiert, dass nach einer längeren „ruhigen“ Phase es mit dem Bau bald losgehen kann.

Nun steht das Gebäude schon und das Richtfest kann in Kürze erfolgen. Rund um die Bauhülle brodelt es nur so von diversen Handwerksgruppen mit dem Ziel, zum Jahresende 2018, das Gebäude fertigzustellen. Siehe dazu auch Infos unter [www.sportpunkt-kernen.de](http://www.sportpunkt-kernen.de). Zum anderen sind wir mit stets neuen Themen unterwegs, die in den Abteilungen mehr als relevant sind. Und mit unseren vielfältigen Kursangeboten sind wir bestrebt, unseren Mitgliedern ein langfristig umfangreiches und erfolgreiches Sportangebot sicherzustellen. Den jeweiligen Abteilungsausschüssen und den Kursleitern und -leiterinnen ist es gelun-

gen, attraktive und neue Angebote in unser Portfolio aufzunehmen.

Durchweg prima gearbeitet wird in unseren 16 Abteilungen, was sich in schönen Erfolgen widerspiegelt und sich aktuell auch zeigt. Hier verweise ich gerne auf die Homepage unserer Sportvereinigung Rommelshausen:

[www.spvgg-rommelshausen.de](http://www.spvgg-rommelshausen.de).

Gemäß unserem Vereinsmotto „GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT“ wird es uns gelingen, unseren Verein weiterhin nach vorne zu entwickeln. Seid bitte dabei und bringt euch ein, die gesteckten Ziele zu erreichen und umzusetzen.

Ich danke ALLEN, die sich für unseren Verein zum Wohle des Sports einsetzen.

Ich wünsche alles Gute, viel Gesundheit und unseren Sportlerinnen und Sportlern den gewünschten Erfolg!

Euer



Herbert Hagenlocher

1. Vorsitzender



Grußwort, 1. Vorsitzender.....	1
Vorwort, Geschäftsführender Vorstand „Wir machen jetzt einen Punkt.....	3
Die Sportvereinigung sagt DANKE.....	4
Brandverhütungsschau zum Zweiten.....	5
Jugendsportler-Ehrung der Gemeinde Kernen.....	6
Empfang für die Paralympics-Sportlerin Andrea Rothfuss.....	7
Aus den Abteilungen.....	9-34
Senioren	9–11
Turnen	12/13
Gymnastik	14
Volleyball	16–17
Schach	21–22
Herzsport	24
Schwimmen	25
Fussball	27
Leichtathletik	28
Karate	29
Sportjugend	31
Tischtennis	32
Ringen	33–35
Namhafte Partner des Sports in „Rom“ .....	18
Sterne des Sports.....	19
Vertreter unseres Vereins im Sportkreisrat.....	23
Volksbank Stuttgart eG unterstützt Spvgg Rommelshausen.....	30
Wie hat das Sportvereinszentrum den Verein verändert.....	36/37
Aktualisierung Chronik und Archiv der Spvgg.....	38/39
Impressionen zum Spatenstich Sportpunkt Kernen.....	40/41
Menschen im Verein „Hagen von Ortloff“ .....	42/43
Deutsch Olympische Gesellschaft (DOG).....	45
Querpass! Beitrag von Elvira Menzer-Haasis.....	46
Einige Gedanken zum Ehrenamt.....	47
Geschäftsstelle / Impressum.....	48

**Bau-Erlebnis der besonderen Art.**

Der Osterhase ist auf Einkaufstour in „Rom“ und hofft, die Remsbiene zu treffen zwecks Osterblumen für die Gattin – aber dann:

Ein ca. 15 m langer Schwertransporter mit Betonfertigteilen steht beim Bäcker Alber, fährt dann weiter zum Blumen Weiss und den Arkaden – aber dort geht’s nicht mehr weiter, der Adlerkreisel ist wegen Belagsarbeiten gesperrt.

Nach „Rücksprach“ mit dem Fahrer ist das Ziel Stettener Straß’ (Fahrer weiß aber nix Nummer von Straß’) „han i mir glei denkt“.

Michael Schmidt und ich räumen alle Sperrungen zum Adlerkreisel ab und lassen den LKW durch.

Ich steige in den LKW ein und hinter uns stellt Michael alle Absperrungen wieder auf.

Das Einsteigen in den LKW war dann zu vergleichen mit einem Dolomiten-Klettersteig – Sitzhöhe geschätzte zwei Meter hoch.

Nun folgte eine schwierige und einmalige Fahrt durch das Verkehrschaos der Karlstraße sowie durch zwei Kreisverkehre zur Baustelle, nämlich zum Rohbau Sportpunkt Kernen beim Römer Bad.

Das abladen der Fertigteile, bei diesem „Spezial-LKW“, ist nochmals eine andere besondere Geschichte – ohne Kran.

Schönen Gruß von Eurem „Fachmann für pünktliche Lieferung von Beton-Fertigteilen“ Roland Etzkorn.



# Wir machen jetzt einen PUNKT

Liebe Mitglieder,

seit dem 03. November 2017 – dem Tag des Spatenstichs – hat unser Sportvereinszentrum einen Namen: **SPORTPUNKT Kernen**.

Im Vorfeld hatten wir lange hin und her überlegt, etliche Ideen entwickelt und wieder verworfen, bis wir uns zum Schluss dann doch sehr schnell und einstimmig auf diesen Namen verständigt haben. Warum dieser Name und was wollen wir damit sagen?

Zunächst waren wir uns einig, dass der Name eingängig und auch „bodenständig“ sein soll. Auf Anglizismen o.ä. wollten wir möglichst verzichten.

Mit unserem Sportvereinszentrum soll ein neuer, zentraler Treffpunkt für unsere Mitglieder und die Sporttreibenden aller Altersklassen aus Kernen und Umgebung entstehen.

Wir sind der Meinung, dass der Name „**SPORTPUNKT Kernen**“ in Verbindung mit dem attraktiven Logo dies sehr gut zum Ausdruck bringt.

Die Bauarbeiten für unseren SPORTPUNKT sind mittlerweile voll im Gange. Der Baufortschritt kann nicht nur live an der Baustelle, sondern auch anhand der Veröffentlichungen auf unserer Homepage [www.sportpunkt-kernen.de](http://www.sportpunkt-kernen.de) mitverfolgt werden. Wenn alles weiterhin planmäßig verläuft, wird der Rohbau Ende April fertig sein.

Nach vielen Jahren Vorlaufzeit und Planungsphase können wir also endlich „Sichtbares“ vorweisen.

Wir bringen es auf den Punkt – unseren SPORTPUNKT.

Natürlich wird auch im Hintergrund weiterhin intensiv gearbeitet. Die Planungen und Vorbereitungen in den einzelnen Projektgruppen mit insgesamt 25 Personen laufen auf Hochtouren.

So werden im **Bauausschuss** die baulichen Themen begleitet und in Zusammenarbeit mit den Architekten und unserem Generalunternehmer entschieden. In der Projektgruppe Organisation werden u.a. Preiskonzepte erarbeitet, Öffnungszeiten geplant, Aufnahmeanträge und Kooperationsverträge entworfen, die Entscheidungen über Zugangssysteme und Softwarelösungen vorbereitet.

In der Projektgruppe **Sport** wird das Sportangebot entwickelt und die Anschaffung der entsprechenden Geräteausstattung organisiert. Schließlich wollen wir im Januar 2019 mit dem Start unseres SPORTPUNKT ein umfassendes und attraktives Angebot für Sporttreibende aller Altersklassen darstellen.

Unser Anspruch ist es, in unserem Sportvereinszentrum einen erstklassigen Service zu bieten. Um dieses Ziel zu erreichen, muss das entsprechende Personal gefunden werden. Im ersten Schritt haben wir Anfang März 2018 die Stelle des Leiters / der Leiterin unseres SPORTPUNKT ausgeschrieben. Das Anforderungsprofil und die Stellenausschreibung wurden in unserer Projektgruppe Personal erarbeitet. Die Bewerbungsgespräche und die Personalauswahl werden ebenfalls von dieser Gruppe vorbereitet und begleitet.

„Tue Gutes und rede darüber“. Ganz wichtig und entscheidend ist es, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit auf dem Laufenden zu halten, Marketing- und Sponsoringkonzepte zu entwickeln und die Dinge, die in den anderen Projektgruppen erarbeitet werden, auch „an den Mann“ (und die Frau) zu bringen.

Dies alles wird durch unsere Projektgruppe **Öffentlichkeitsarbeit** geplant, organisiert und umgesetzt.

Unser nächstes öffentliches „Highlight“ ist für die Infoschau geplant, die Mitte Juni in der und rund um die Rumold-Sporthalle stattfinden wird.

Zu diesem Anlass wollen wir dann schon eine Menge „Konkretes“ für alle Interessierten bieten.

**bleiben Sie also gespannt!**

An dieser Stelle mache ich jetzt einen Punkt.

Gemeinsam arbeiten wir jedoch weiterhin mit voller Energie an unserem **SPORTPUNKT Kernen**.

Viele Grüße  
Peter Hörterich



# Die Sportvereinigung sagt DANKE!

„Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potenziale.  
Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potenziale!“ \*

Die Sportvereinigung sagt DANKE an alle, die in zahlreichen Funktionen oder auch nur heimlich, still und leise dazu beitragen, dass so ein großer Verein wie unsere Spvgg im Großen wie im Kleinen funktioniert.

Um diesen Dank zu unterstreichen fand am 13. Oktober in der Alten Kelter in Rom ein „Dankefest“ statt, zu dem jede Abteilung Mitglieder benennen durfte, die stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen im Verein, einen bunten Abend erleben und sich von unserer Vereinsgaststätte bekochen lassen durften.

Neben der Anerkennung des Ehrenamts wurden auch Sportler geehrt, die sich durch ihre Erfolge und ihren Einsatz hervor getan hatten. Neben Timo Lämmle, der als Fußball-Schiedsrichter ein „Aushängeschild“ für unseren Verein darstellt, ehrte die Fußballabteilung noch Vincent Teichmann, den Mann für alle Fälle, der einfach immer und überall für seinen Verein Ansprechpartner, Organisator und Helfer ist.

Die Volleyballer ehrten Oliver Kosch, der als Jugendtrainer herausragenden Einsatz leistet und mit einem Württembergischen und zwei Bezirksmeistertiteln auch noch sportlich mit seinem Trainerteam mit den weiblichen Jugendmannschaften in der vergangenen Saison so richtig absahnte.

Die Seniorenabteilung ehrte Sportskamerad und Ehrenmitglied Horst Wied, der bereits Jahrzehnte eine feste und verlässliche Größe in der Leichtathletik und bei den Senioren ist und der unter anderem immer die tolle Dekoration bei Festlichkeiten arrangierte.

Ein weiterer Leichtathlet der immer wieder für sportliche Schlagzeilen sorgt – zuletzt ein Deutscher Vizemeistertitel bei den Wurf-Mehrkampfmeisterschaften – ist Sepp Halder, der aufgrund seiner langjährigen, unzähligen Erfolge ein Vorbild für Jung und Alt darstellt.

Last but not least wurde noch Steffen Neumann für seine internationalen Erfolge im Racketlon geehrt, einer Trendsportart, in der er seine Fähigkeiten mit gleich 4 Schlägern (Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis) unter Beweis stellen kann.

Nach so vielen Ansprachen und Ehrungen durften die Anwesenden selbst aktiv werden beim Sportquiz, das vom Organisationsteam der Volleyballabteilung eigens zusammengestellt und durchgeführt wurde. Die Volleyballerinnen sorgten an der Bar für die nötige Getränkeversorgung und für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Ein weiteres Highlight war in jedem Fall die Vorführung des exklusiv für diesen Abend von Dagmar und Lars Schmid gedrehten Videos das einen tollen Einblick in den Trainingsbetrieb aller Abteilungen und eine völlig neue Ansicht auf unser Stadion aus der Vogelperspektive bot.

Ein rundum gelungener Abend!



\* Zitat von Steffen Kirchner, Profisport Mentalcoach

## Brandverhütungsschau zum Zweiten

Nachdem wir im Sommer 2010 die erste Brandverhütungsschau hatten, stand nun im November 2017 die zweite Brandverhütungsschau in unserer Halle an.

Glücklicherweise mit nicht so weitreichenden und kostenintensiven Maßnahmen wie 2010 und vor allem ohne Hallensperrung. 2010 betrug der Aufwand ca. 30.000 €, verursacht vor allem durch neue Fenster, schwerentflammbare Vorhänge und die Sicherheitsbeleuchtung. Die Kosten für die Beseitigung der neuen Beanstandungen stehen noch nicht fest, allerdings werden sie deutlich geringer ausfallen.

Folgendes wurde von der Behörde als Mangel aufgelistet und fotografisch dokumentiert:

- Am Ausgang von der Gaststätte und Halle fehlt eine Fluchttür-Entriegelung und die beleuchtete Fluchtwegkennzeichnung
- Alle Feuerlöscher müssen tiefer gehängt werden (80-120 cm)
- Außer den Fluchtwegen im Bestuhlungsplan muss noch ein extra Flucht- und Rettungsplan erstellt werden.
- Die Türe auf der Bühne muss mit einem Panikschloss ausgestattet werden.
- Der Heizraum darf nicht mit heizungsfremdem Gerät belagert werden.
- Für die Sicherheitsbeleuchtung an der Hallendecke (leuchtet bei Stromausfall) muss ein Prüfprotokoll erstellt werden.
- Der Sicherungskasten in der Halle muss verschließbar sein.

### Und zuletzt das wohl schwierigste Thema:

- Die Hebel zur Öffnung der Hallenfenster müssen tiefer gelegt werden, was allerdings technisch schwierig ist wegen der nötigen Umlenkung am Fenstersims und es müssen dort „Rauchabzug“ Schilder angebracht werden.

Zu allen Beanstandungen gibt es Prioritäten:

**Prio 1 = unverzüglich / Prio 2 = 1. März 2018 /**

**Prio 3 = 1. Juli 2018**

Einen Teil der Maßnahmen haben wir bereits erledigt. Die anderen Beanstandungen wurden zur Erledigung an verschiedene Fachbetriebe vergeben.

Mit dieser weiteren Verbesserung des Brandschutzes verringert sich das allgemeine Gefahrenpotenzial und im Brandfalle wird die Rettung und die Brandbekämpfung verbessert

Bitte beachten Sie die Hinweise der Brandschutzordnung und halten Sie die Fluchtwege frei!

Bei allen nichtsportlichen Veranstaltungen ist noch eine extra Brandschutz-Unterweisung mit dem jeweiligen Verantwortlichen durchzuführen!

Roland Etkorn, Technischer Vorstand



**Lust auf  
BAD?**

**Sperr** GmbH

**Sanitär · Heizung**

71394 Kernen-Rommelshausen  
Siemensstraße 31  
**Telefon 07151 / 4 27 16**



# Jugendsportler-Ehrung der Gemeinde Kernen

In der rappelvollen Halle der Sportvereinigung Rommelshausen wurden am Samstag, den 3.2.2018 bei bester Stimmung die erfolgreichen SportlerInnen und Sportler unserer Gemeinde Kernen geehrt.

Bürgermeister Altenberger ging in seiner Begrüßungsrede auf die hohen Trainingsaufwände der jungen Talente ein und die letztlich daraus resultierenden Erfolge ein, die im Laufe der Wettkampfsaison erreicht werden konnten. „Von außen sieht das ja alles ganz easy aus, aber wenn man selbst im Wettkampf steht, ist halt alles ganz anders“, so der Rathaus-Chef.

111 Jugendliche wurden vom Moderator der Veranstaltung, Bernhard Bühler für ihre Leistungen und Erfolge gewürdigt und vom Bürgermeister und den Vorständen der Spvgg Rommelshausen, Herbert Hagenlocher und Marc-Alexander Diener sowie des TV Stetten Wolfgang Hoss und Stefan Schwarz in vier Ehrungsblocks geehrt. Die Sportlerinnen und Sportler erhielten für ihre herausragenden Leistungen Pokale, Urkunden und ein kleines Geschenk.

Aufgelockert war die Sportlerehrung durch einen DJ, eine tolle Tanzaufführung des Fun & Dance-Team's Waiblingen, der Spinnenakrobatik der Turnerinnen der Spvgg Rommelshausen sowie einer Präsentation von Shokotan Karat+e Dojo Kernen.

Spannung pur erlebten die Jugendlichen auch durch das BINGO-Spiel durch den „Bingo-Man“ Bernhard Bühler, bei dem viele schöne Preise gewonnen wurden.

Moderator Bühler wünschte am Ende der Veranstaltung allen Geehrten alles Gute, weitere gute Leistungen und schöne Erfolge und vor allem viel Spass bei ihrer sportlichen Betätigung.

Dank ging auch vom Vorstand der Spvgg Rommelshausen, Herbert Hagenlocher an die Gemeinde Kernen und das Organisationsteam um Bernhard Bühler, der siebzehn Jahre erfolgreich die Sportlerehrung erfolgreich durchgeführt hat.



Fußball C-Juniorinnen der Spvgg Rommelshausen



Schachabteilung der Spvgg Rommelshausen



Leichtathletikabteilung der Spvgg Rommelshausen





## Empfang für die Paralympics-Sportlerin Andrea Rothfuss

Bei einer Ehrung der Gemeinde Kernen für eine der erfolgreichsten Sportlerinnen bei den Paralympischen Spielen in Pjoeng Chang (Südkorea) wurde die Rommelshausenerin Andrea Rothfuss für ihre herausragenden Erfolge mit 4x Silber und 1x Bronze in den alpinen Rennläufen der „stehenden Klasse“ geehrt. Mit dem Eintrag ins „Goldene Buch“ der Gemeinde bat Bürgermeister Stefan Altenberger die sympathische Andrea, sich als erfolgreichste Sportlerin der Gemeinde in dem Buch zu verewigen. Neben lockeren Gesprächen mit der Rennläuferin konnten auch die eigens zur Ehrung mitgebrachten Medaillen bestaunt werden. Dass natürlich auch ein Erinnerungsfoto dazugehörte, versteht sich von selbst.

Wir wünschen Andrea weiterhin viel Glück und in den kommenden anstehenden Großveranstaltungen viel Erfolg!

Spvgg Rommelshausen  
Herbert Hagenlocher, 1. Vorsitzender



Bei der kurzfristig anberaumten Ehrung waren neben den Vorständen der Sportvereinigung Rommelshausen, Herbert Hagenlocher und Roland Etzkorn, viele weitere Menschen gekommen, um Andrea die Ehre zu erweisen.



Fünfmal Edelmetall für die alpine Rennläuferin



# TEKON

Prüftechnik GmbH



## ANSPRUCHSVOLLE KONTAKTIERSYSTEME FÜR SIE!

Erstklassige Lösungen zum prozesssicheren, sensitiven Prüfen elektrischer Stecker und Buchsen.

› Kundenspezifische Prüfadapter    › Kontaktelemente    › Vierleiter-Messtechnik

Auf der Höhe 17 | 71394 Kernen | T +49.7151.36884.0 | [www.tekon-prueftechnik.de](http://www.tekon-prueftechnik.de)



Stuttgarter  
**Hofbräu**

## Aus den Abteilungen



### SENIOREN

#### Rückblick auf das Jahr 2017

Der Seniorenausschuss hat auch im Jahr 2017 die ihm gestellten Aufgaben – die Betreuung der fast 350 Mitglieder – in vollem Umfang erfüllt.

Dazu gehörten Geburtstagsbesuche, Krankenbesuche und im Todesfall unsere Mitglieder auf ihrem letzten Weg zu begleiten und einen Nachruf zu halten. Am guten Gelingen unserer Aufgaben sind alle Ausschussmitglieder gleichermaßen beteiligt.

Wir haben im Jahr 2017 ca. 90 Mitglieder zu einem runden, halbrunden und ab 80 zum jährl. Geburtstag besucht. Bei ca. 30 Mitgliedern haben wir Krankenbesuche gemacht und ihnen in aufmunternden Gesprächen Trost gespendet. Aber das Wichtigste bei allen Besuchen, Begegnungen und am Mittwochsstammtisch in der Sportgaststätte ist das persönliche Gespräch mit den Mitgliedern.

Von Anfang 2016 bis Januar 2017 stieg die Mitgliederzahl von 330 auf 343 Mitglieder.

Der Zuwachs beruht hauptsächlich auf die neuen Seniorenmitglieder ab 60 Jahre.

Auf unserer Abteilungsversammlung am 26. Januar 2017 wurde Günter Wahler als Beisitzer neu in den Senioren-Ausschuss gewählt. Georg Kritzer wurde für 15 Jahre Ausschusstätigkeit und Dorle Halder für ihren großen Einsatz bei der Betreuung unserer kranken Mitglieder geehrt. An der Versammlung nahmen 26 Mitglieder teil.

#### Veranstaltungen 2017

Unser Veranstaltungsprogramm begann mit der **Besenfahrt** am 09.03. 2017 nach Baierbach.

Beim reichhaltigen „Schlachtplatten-Buffer“, guten Wein und zum selbstgebackenen Kuchenangebot blieben keine Wünsche offen.



Es war ein feucht-fröhlicher Besenbesuch, an dem 87 Mitglieder und Gäste gern dabei waren.

Der **Halbtagesausflug** am 18.05. führte uns in den Nordschwarzwald nach Nagold. Beim Stadtrundgang erfuhren wir Interessantes und Sehenswertes über die Geschichte der Stadt. An dem Ausflug nahmen 69 Mitglieder und Freunde der Seniorenabteilung teil.



Richtung Süden ging es am 27.07. bei unserer **Tagesfahrt** nach Memmingen im Allgäu.

Die Besichtigung der zauberhaften Altstadt und prächtigen Fachwerkhäuser hat sich gelohnt.

Dann ging es weiter zur Abendeinkehr nach Westerheim in den „Gasthof zum Adler“.

Gestärkt und gut gelaunt traten wir um ca. 19:30 Uhr die Heimfahrt an. Petrus ließ es zeitweise regnen, aber für die 74 Teilnehmer war es ein schöner Tag.



www.schlienz.tours



**SCHLIENZ**  
FREUDE AM REISEN

**GRUPPEN**  **VISION**  
Individuelle Gruppenreisen



**IHR MOBILITÄTS-DIENSTLEISTER IM GROSSRAUM STUTTART**

**Unser Leistungsspektrum:**

- Busreisen europaweit
- Fluss- und Seekreuzfahrten
- Flugreisen weltweit
- Gruppenreisen
- Vereinsreisen
- Transfers
- Incentivreisen
- Shuttle-Services

**SERVICE HOTLINE**  
07151 94931-152



Wir bieten Reisebusse in jeder Größe und Ausstattung vom 5-Sitzer bis zum 81-Sitzer, VIP-Busse und Businessbus.

**Schlienz-Tours GmbH & Co.KG**  
Willy-Rüsch-Straße 11, 71394 Kernen • Tel. 07151 94 931 0  
gruppen@s.tours



**Elektro Grieshammer** GmbH

Elektro-Installationen  
Sprech-, Telefon- und Antennenanlagen  
E-Heizung  
EIB-Businstallation  
EDV-Verkabelung  
Photovoltaikanlagen  
Zentral-Staubsaugeranlagen

**Tulpenstraße 44**  
**71394 Kernen-Rommelshausen**

Tel. 07151/41129 • Fax 07151/41250

info@elektro-grieshammer.de  
www.elektro-grieshammer.de

*Kompetent + leistungsstark*

**GETRÄNKE**  **FACHMARKT**

**SEEFRIED**

**Willy-Rüsch-Straße 15**  
**Kernen-Rommelshausen**  
**07151 - 90 40 50**

**500 qm Verkaufsfläche**  
**kostenlose Parkplätze**

**Zum Sport das Trinken nicht vergessen**



Der **Seniorenachmittag** am 16.11. in der Sporthalle war Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltungen im Jahr 2017. Lustige und sportliche Beiträge (J. Kehrberger als „Jakoble“ von Plattenhardt sowie Kinderturnen), musikalisch umrahmt von Willi Hoffmann mit Gitarre, sorgten für gute Stimmung und Unterhaltung. An der Herbstveranstaltung nahmen ca. 185 Mitglieder und Gäste teil.

## Unsere Termine für das Jahr 2018:

Donnerstag, 22.02.2018 Besenfahrt zum „Fasanenhof“ in Hessigheim

Donnerstag, 24.05.2018 Halbtagesausflug

Donnerstag, 26.07.2018 Tagesausflug

Donnerstag, 22.11.2018 Herbstveranstaltung

Jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr findet der Seniorenstammtisch in unserer Vereinsgaststätte „fairplay“ statt. Neue Gäste sind stets willkommen. Der Seniorenausschuss bedankt sich bei allen Helfern und Spendern, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben.

**Adi Kottke**



Ein Höhepunkt des Seniorenachmittags im Rahmen der Herbstveranstaltung am 16.11. war die Ehrung unseres ehemaligen Vereinsvorstands **Fritz Braun** mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Die Laudatio hielt Sportkreispräsident **Erich Hägele**, die Ehrennadel überreichte BM **Stefan Altenberger**.





## TURNEN

Anfangen hat das Jahr wie jedes Jahr. Als Dank an die Übungsleiter und Helfer, die Woche für Woche ihr bestes geben, haben alle gemeinsam die Turngala besucht. Manch einer hat dabei auch ein paar Ideen für die kommenden Turnstunden gefunden.

Im April folgte der Bunter Abend. Nachdem im Jahr zuvor das 25-jährige Jubiläum des Bunten Abends gefeiert wurde, stand dieses Jahr eine Veränderung an. Erstmals fand der Bunte Abend im Bürgerhaus statt. Doch auch diese Herausforderung wurde großartig gemeistert und so konnten die Zuschauer viele tolle Vorführungen sehen.



Nachdem vor 4 Jahren das deutsche Turnfest in Mannheim stattfand, war schnell klar, dass die Turner auch beim nächste Turnfest in Berlin dabei sein wollen. Zusammen mit 80.000 anderen turnbegeisterten machten wir vom 3. - 10.06 Berlin unsicher. Neben Sightseeing durfte auch das turnerische nicht zu kurz kommen. Wie bei den letzten Turnfesten machten wir wieder bei der Stadiongala mit. Obwohl es nicht unser erstes Mal war,

war es trotzdem etwas besonderes. Der Auftritt fand im Berliner Olympiastadion vor mehr als 55.000 Zuschauern statt. Vor so einer Kulisse turnt man nicht jeden Tag.

Im Rahmen des Turnfestes hatte Mona Lieb ihre Prüfung zum DTB-Choreografen. Wochenlang wurde geübt um einen möglichst guten Auftritt hinzulegen. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt - Mona darf sich jetzt DTB-Choreografin nennen.

Erstmals seit vielen Jahren waren einigen Kindern wieder auf einem Wettkampf und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt 7



der 23 Teilnehmerinnen erreichten beim Gaukinderturnfest in Weinstadt einen Podestplatz.

Zum Abschluss des Schuljahres gehört bei uns ein gemütliches Helferfest mit gemeinsamem Grillen. Diesmal waren wir am Aichstrutsee. Das hat sich super verbinden lassen mit einem Zeltwochenende. Bei dieser Gelegenheit probierten wir unser Airtrack im Wasser aus. Ob als Riesenfloß oder als Rutsche, Spaß hatte jeder.



Die Kirbe zählt mittlerweile wieder zum festen Programm im Turnerjahr. An unserem Stand gab es alles rund um die Kartoffel zu kaufen. Dieses Jahr lief es so gut, dass am Sonntag Nachmittag alles ausverkauft war. Auch die Vorführungen unserer Gruppen fanden vor vollem Zelt und bei großartiger Stimmung statt.

Am 18./19. November fand der inzwischen 4. Bärchenpokal statt. Los ging es samstags mit dem Turnitest, einem Geschicklichkeitstest, und dem Training für den nächsten Tag. Als alle erschöpft waren, machten wir uns auf den Weg zu unserem Nachtquartier. Nach einer Stärkung startete das Abendprogramm. Die Kinder konnten spielen, basteln und zu guter Letzt gab es noch eine Nachtwandlung. Während die „Großen“ am Sonntag ihre Vereinsmeisterschaften hatten, stand bei dem Vorschulturnen ein eigener Turnitest auf dem Programm. Vor Weihnachten gab es eine besondere Turnstunde. Alle Gruppen spielten gemeinsam Dschungelfänge. Dazu wurde ein Parcours mit allen Turngeräten der Halle aufgebaut. Am Ende der Stunde durften sich alle über ein kleines Geschenk freuen.

Für die Übungsleiter und Helfer gab es eine Weihnachtsfeier, bei der wir gemeinsam das Jahr ausklingen ließen.



## BADMINTON

### Rückblick 2017

Unsere Abteilung wächst und wächst ... Wer bei uns donnerstagabends im Training vorbeischaut kann sich nicht sicher sein, dass immer ein Spielfeldplätzchen frei ist. Obwohl wir im Erwachsenenentraining 6 Felder aufbauen können, kommt es regelmäßig vor, dass bis zu 8 „Auswechselspieler“ am Rand stehen. Durch unser rotierendes Einwechselsystem kommt aber dennoch jeder zu ausreichend Spielzeit. Die Jugendlichen hingegen müssen wir im Wintertraining donnerstags in zwei Altersgruppen teilen, da hier nur 3 Felder aufgebaut werden können. Seit Anfang diesen Jahres ist unser Jugendtrainerteam auf 4 Personen angewachsen: Günther, Melanie, Guido und Christian.

Das Jahr über haben sich 5 feste Turniere in unserer Abteilung etabliert. Die Jugendlichen spielen jeweils vor den Sommer- und vor den Weihnachtsferien interne Schleifchenturniere. Hier sieht man die ganze Truppe mit ihren Weihnachtstüten am Ende des letzten Turniers:



Bei den Erwachsenen wird ebenfalls ein vereinsinternes und ein offenes Schleifchenturnier veranstaltet. Das aufwendigste Turnier ist der jährlich im Oktober stattfindende „RömerCup“. Inzwischen ist dieses Turnier so bekannt und geschätzt, dass wir im letzten Jahr viele Anmeldungen ablehnen mussten, da das Turnier nach kurzer Zeit belegt war. Unglaublich, was unsere kleine Abteilung an diesem Turnier wieder auf die Beine gestellt hat: Beste Spielorganisation und Verpflegung für 92 Spieler und Spielerinnen aus 29 Vereinen!!

Der Kindersporttag liegt der Abteilung Badminton sehr am Herzen und so haben wir uns auch im letzten Jahr wieder daran beteiligt und den ein oder anderen Jugendlichen für unseren Verein gewinnen können.

Die Hallensommerpause überbrückten wir, wie jedes Jahr, mit einem Sommer-Trainingscamp im „Activity“ in Fellbach. Auf 3 Plätzen konnten jeweils dienstags eineinhalb Stunden gespielt werden.

Seit 2017 spielen wir in der Hobbyliga des Baden-Württembergischen Badminton Verbandes, kurz BWBV mit. Auf Anhieb wurden wir in unserem Bezirk Staffelsieger. Da ist es selbstverständlich, dass es in der neuen Spielsaison gilt diesen Titel zu verteidigen. Bisher sind wir in der Hinrunde ungeschlagen.

Der Kreis der Vereinsspieler, die an diesen Mannschaftsspieltagen teilnehmen wird immer größer. Es macht einfach Spaß, als Team auf neue Herausforderungen zu treffen. Sehr beliebt sind inzwischen auch die Spielerlehrgänge des BWBV, an denen immer wieder kleine Spielergruppen unseres Vereins teilnehmen.

In diesem Sinne freuen wir uns auch auf ein tolles und aktives Jahr 2018 in der Abteilung Badminton!



## BREITENSPORT

Die Breitensportgruppe besteht aus etwa 30 Personen, die mehr oder weniger regelmäßig an den Übungsstunden teilnehmen.

Zur Gymnastik treffen sich jeden Montag etwa 15–20 Teilnehmer. Die Gruppe ist gemischt, oft nehmen mehr Frauen als Männer teil.

Es gibt keine Alterseinschränkung und die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

- *Nicht oder nicht mehr aktive Sportler aus verschiedenen Abteilungen der Sportvereinigung*
- *Eltern, die bedingt durch die Kindererziehung oder ihrer Arbeitszeit nicht regelmäßig Sport treiben können*

Übungszeiten: Montag, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr, in der Rumold-Sporthalle

Ab 21.00 – 21.45 Uhr kann Volleyball gespielt werden. (keine Übungsstunden in den Schulferien)

Eine Stunde lang wird ein abwechslungsreiches Programm mit Laufen, Gymnastik, auch mit Musik, vom Übungsleiter angeboten.

Eine kleine Radtour vor den Sommerferien und unsere Jahresabschlussfeier runden unser Programm ab.

*Wir wünschen und freuen uns auf neue Teilnehmer!*



## GYMNASTIK

### Sommerferienprogramm

Wenn Schulen und Hallen in den Ferien schließen und Übungsleiterinnen in Urlaub fahren, dann ist Hochsaison für unsere Vergnügungswartin Renate Münchberg. Um diese gymnastiklose Zeit zu überbrücken lässt sie sich jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Körper, Geist und Seele einfallen.

Im Vorfeld werden Fahrpläne studiert, Attraktionen gesucht, Firmen angeschrieben, Strecken abgelaufen und vieles mehr.

Einige der Aktivitäten erscheinen jedes Jahr im Programm und haben ihren festen Teilnehmerkreis.

Da wäre zum Beispiel Boccia im Masvingo-Park.

Meist haben wir Glück mit dem Wetter und aufgeteilt in zwei Gruppen findet ein harter Wettbewerb statt, bei dem die Regeln aber nicht allzu ernst genommen werden.

Auch Walking mit Einkehr findet jährlich statt. Hier trifft man sich im Ort und nach einer mindestens einstündigen Wanderung wird in einem netten Lokal in der Umgebung eine längere Pause eingelegt. Besonders beliebt ist „Bettys Garten“

Vom Lammkreisel aus wird, über Umwege zur Kleingärtneranlage gewandert. Auf dem Stückle unseres Mitglieds Betty Milietz, werden wir dann mit selbstgemachten Häppchen und kühlen Getränken bewirtet. An einem lauen Sommerabend mit gutgelaunten Menschen zusammen zu sitzen ist immer ein Highlight des Programms.

Ebenfalls ein Höhepunkt ist der Film- und Fotoabend der von Familie Münchberg gestaltet wird. Die Reiselust von Manfred und Renate Münchberg kommen uns da zu Gute. Wir lernten in Asien Länder wie China, Myanmar, Laos, Vietnam, Thailand und Kambodscha kennen. Wir reisten mit ihnen nach Kroatien, Portugal, Spanien



und Wien. Aber auch Deutschland kam nicht zu kurz. Wir wanderten über das Elbsandsteingebirge und durch die Pfalz. Am Fotoabend werden aber auch Bilder von Gymnastikausflügen und sonstigen Aktivitäten gezeigt. Besonders beeindruckt sind wir immer durch die wunderschönen Bilder von Blumen und Insekten für die Manfred Münchberg ein besonderes Auge hat.

Wechselnde Programmpunkte kommen dann noch hinzu. Da gab es Stadtführungen durch Städte der Region wie Backnang, Schorndorf, Waiblingen, Kirchheim Teck, Leonberg und Weilderstadt. Führungen bei Firmen wie bei Ritter in Waldenbuch, einer Käserei in Bittenfeld, bei WMF in Geislingen, in der Kaffeerösterei Rudolf in Schorndorf, im Funkhaus in Stuttgart und im Polizeimuseum in Stuttgart. Außerdem standen Museumsbesuche wie z.B. im Schweinemuseum in Stuttgart, Schreibermuseum in Esslingen, Steinzeitmuseum in Kleinheppach, Daimlermuseum in Stuttgart, die Terrakottaarmee in Ludwigsburg und Gartenschauen in der Region auf dem Programm. Hin und wieder besuchten wir auch ein OpenAir-Kino oder gingen Kegeln.

Bei diesen Veranstaltungen lernt man die Menschen, mit denen man „nur“ Sport treibt, auch mal von einer anderen Seite kennen.

Mit dem Gefühl etwas Neues gesehen erlebt oder kennengelernt zu haben endet die Ferienzeit und man freut sich wieder auf die Gymnastikstunden.

*Gerda Kast*

### Nachstehend unsere Übungszeiten:

**Montag** 20.00 Uhr in der Spvgg-Halle

- Für Bauch, Beine, Po und auch der Rest kommt nicht zu kurz

**Dienstag** 9.00 Uhr in der Spvgg-Halle

- „55+“ Fit bleiben mit Bewegung für sie und ihn

**Mittwoch** 20.00 Uhr Gymnastiksaal Haldenschule

- Fitness-Mix mit viel Power

**Donnerstag** 20.00 Uhr in der Rumoldhalle

- Stärken Sie Ihren Rücken. Wirbelsäulengymnastik für sie und ihn

**Freitag** 10.30 Uhr in der Spvgg-Halle

- „55+“ Fit bleiben mit Bewegung für sie und ihn

Ansprechpartnerin: Abteilungsleiterin Gerti Etkorn







SPORTGASTSTÄTTE  
*fairplay*

Vereinsheim der  
Spvgg Rommelshausen e.V.  
Kelterstraße 82  
71394 Kernen-Rommelshausen  
Telefon: 07151 / 4 13 95  
info@fairplay-rom.de  
www.fairplay-rom.de

**Wir freuen uns, Sie in unseren Räumen begrüßen zu dürfen!**

- Nehmen Sie Platz in unserem Restaurant
- Genießen Sie Feste in unserem großen Saal mit Bühne
- Erleben Sie den Sommer in unserer großen Gartenwirtschaft bei kulinarischen Leckerbissen und einem kühlen Getränk

Öffnungszeiten:

Mo.– Fr. 16:00 – 24:00 Uhr  
Sa. 15:00 – 24:00 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen  
ab 11:00 Uhr

**GESUNDNAH**

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Bodensee bis zum Taubertal, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

ZGH 00.42/28 - Ludwigsburg - Foto: peterheck.de

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr · aok-bw.de/lbr



## VOLLEYBALL

Unsere 1. Damenmannschaft spielt unter Trainer Mario Maser weiterhin in der A-Klasse. Doch nicht nur der Kopf des Teams ist neu. Neben 5 alten Hasen und 3 jungen Spielerinnen die bereits im vergangenen Jahr erstmals die Damen unterstützt hatten, sind noch 4 weitere Jugendspielerinnen in die Stammriege hinzugestossen. Und das Ergebnis dieser Neukonstellation kann sich durchaus sehen lassen: Zu Beginn der Rückrunde stehen die Damen auf dem 3. Tabellenplatz – lediglich zwei Punkte hinter dem Tabellenführer. Da ist also noch alles drin.

Die Damen 2 trainieren weiterhin mit Oli Kosch und haben ebenfalls neue Gesichter dazubekommen. Mit Nic, Mareike und Jenny wurde die Mittelposition (nach der studienbedingten Auszeit von Svenja und der Familienauszeit von Johanna) glücklicherweise toll verstärkt. Auf der Außenposition bringt Nantia frischen Wind in den Angriff. Nach einem total verpatzten Saisonstart, mit 5 verlorenen Spielen in Folge, musste das Feld von ganz hinten aufgerollt werden und das Team hat sich inzwischen wieder ans Mittelfeld herangekämpft. Was soll man sagen: es ist auf jeden Fall noch Luft nach oben. Inzwischen klappt das Zusammenspiel besser und nicht zuletzt durch gemeinsame Unternehmungen wie Kirbebesuch, Filmbend und die alljährliche, legendäre Skiausfahrt ins Ötztal wurde der Zusammenhalt gepflegt und der Spaß hat sich inzwischen auch auf dem Spielfeld wieder eingestellt.



Das junge Team der Damen 3 spielt unter Trainerneuverpflichtung Christian Noll die zweite Saison in der B-Klasse, aber wie die Damen 1 mit neuer personeller Zusammensetzung. Bisher ist das Team allerdings leider etwas glücklos und konnte erst ein Spiel für sich entscheiden. Probleme machen immer wieder auch Verletzungen, die Langzeitausfälle nach sich ziehen, so dass das Team an den Spieldagen leider personell nie so richtig aus dem Vollen schöpfen kann.

Das Freizeitteam ist weiterhin eine beständige und feste Größe im Abteilungsgeschehen.

Nicht nur die Trainingstermine sind gut besucht, die Freizeitspieler/innen glänzen auch bei vereinsinternen Turnieren und Feiern immer mit hohen Teilnehmerzahlen. Und in Sachen Engagement für die Abteilung ist diese Truppe stets vorbildlich. Auch abseits des Volleyballfelds ist die Freizeit immer wieder aktiv. Ob Skifahren, Wandern oder Wintersonnwendfei(u)er bei Margit – es ist immer was geboten. Aufgrund der langen Hallenschließung der Rumoldhalle im letzten Sommer, stellten sie ein kurzfristiges Alternativprogramm mit Radtouren, Minigolf, einer Nachtwächter-Stadtführung in WN und einer Kanufahrt in ES auf die Beine.

Gerne heißt die Freizeit auch in der kommenden Beachsaison (also ab April bei angenehmen Temperaturen) jeden Montag ab 19 Uhr wieder Interessierte auf dem Römer Beachfeld beim Hallenbad willkommen.



Viel Freude im Spielbetrieb bringen auch unsere Jugendmannschaften.



Diese Saison sind 3 Teams in unterschiedlichen Altersklassen erfolgreich und mit Spaß am Start. Unsere neue **U16** qualifizierte sich als Tabellenzweiter in der Bezirksstaffel auf Anhieb für die Bezirksmeisterschaften und konnte dort zu Jahresbeginn einen hervorragenden 4. Platz belegen. Eine tolle Leistung des jungen Teams! In naher Zukunft steht noch die Teilnahme beim Jugendpokal an.

Desweiteren können wir mit einer gut besetzten **U15** ins Rennen gehen, deren Runde allerdings erst zu Beginn 2018 losgeht. Hier kommen dann auch die noch unerfahreneren Spielerinnen aus der U16 zum Zug und können zeigen, was in ihnen steckt.

Die Mädels unseres **U20** Teams – die **U18** Bezirksmeisterinnen der vergangenen Saison – sind auch diese Saison wieder äußerst erfolgreich unterwegs. In der Runde ungeschlagen gingen sie als Tabellenerster als Mitfavorit an den Start. In einem hochklassigen Teilnehmerumfeld wurde von morgens an um den Titel gefightet. Unsere Mädels waren bis zum Endspiel ungeschlagen. Gegen 20 Uhr standen sich im letzten Duell Kernen und Dettingen gegenüber. Die Dettinger starteten wie ein Orkan und die Zuschauer sahen Jugendvolleyball vom Feinsten. Unser Team wehrte sich nach Kräften und konnte Teile des zweiten Satzes auch gut mithalten. Trotz einer tollen Mannschaftsleistung und einer großen Portion Kampfgestimmte reichte es dieses Jahr schlussendlich „nur“ zum Vizemeistertitel – Respekt ! Herzliche Glückwünsche zu diesem Erfolg. Dies gilt natürlich auch dem tollen und bis in die Haarspitzen engagierten Trainerduo Oliver Kosch und Frank Rohde, sowie den weiteren Jugendtrainern Timm Seebaß, Christiane Schmidt und Dagmar Schmid ohne deren unermüdlichen Einsatz eine so erfolgreiche Jugendarbeit nicht möglich wäre.



Großer Zuspruch aus allen Teams beim gemeinsamen Kernener Neujahrsturnier 2018



Das Plus an Leistung. +

## würthele + partner

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Jahresabschluss • Steuererklärungen • Steuerliche Beratung  
 Finanzbuchführung • Lohnbuchführung • Wirtschaftsberatung  
 Allgemeine Unternehmensberatung • Testamentsvollstreckung  
 Existenzgründungsberatung • Rentabilitäts- u. Liquiditätsplanung

Karlstraße 21 • 71394 Kernen • Tel. 07151 • 9 10 70-0  
 Fax 07151 • 9 10 70-77 • stb@wuerthele.de • www.wuerthele.de

## ALLES WAS RECHT IST!

SEIT FAST 40 JAHREN IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER IN ALLEN RECHTSFRAGEN.

Bodo Schäftlmeier   Markus Länge   Sigrid Esslinger   Ulrich Rauscher   Alexandra Gisevius   Florian Merz

## MERZ • SCHMID • SCHÄFTLMEIER

ANWALTSKANZLEI

71394 KERNEN-ROMMELSHAUSEN • KARLSTRASSE 2 • TELEFON 07151/450 42-0  
 71364 WINNENDEN • SCHORNDORFER STRASSE 16 • TELEFON 07195/9157-0

WWW.KANZLEI-MERZ.DE

## Namhafte Partner des Sports in „Rom“

Mit Wirkung zum 1. März 2018 sind zwei kompetente und wichtige Ansprechpartner bei der Gemeinde Kernen ausgeschieden. Beide, **Bauamtsleiter Horst Schaal** ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und **Hauptamtsleiter Bernhard Bühler** ist Bürgermeister in Oppenweiler geworden. Somit sind zwei Männer, zu denen wir mit unseren Fragen und Problemen immer kurzfristig kommen konnten, aus unserem Netzwerk ausgeschieden.

**Horst Schaal**, steter Berater in Bausachen, hat sich unter anderem für unseren Verein und unsere Anlage im Außenbereich unserer vereinseigenen Sporthalle nach dem Brand der Alten Kelter herausragend eingesetzt, so dass dieses Areal um die Alte Kelter heute zu einem echten Schmuckstück geworden ist. Des Weiteren war er von Anfang an in der Planung für das Großprojekt der Spvgg Rommelshausen, das SVZ Kernen, heute Sportpunkt Kernen und kurz vor dem Richtfest, immer eingebunden. Seine Tipps und Ratschläge waren für uns immer wichtig und haben uns manche Entscheidungen etwas leichter gemacht. Schade, und das sehen wir in dem erfolgreichen TUN des Herrn Schaal als Wermutstropfen, dass die Renovierung des St. Rambert-Stadions nach bereits erfolgter Einstellung diverser Geldmittel im Gemeindehaushalt diese aus dem aktuellen Haushalt gestrichen wurden. Wir hoffen und wünschen, dass Herr Schaal dies seinem Nachfolger in der Prioritätenliste weit oben platziert hat.

**Bernhard Bühler**, der Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung in Sachen Sport und damit unser aktivster Ansprechpartner für alles, was die Sportstätten und Sporthallen betraf.

Auch er war von Beginn an i.S. Sportpunkt Kernen (SVZ) und dem damals noch geplanten Sportpark Kernen eingebunden und aktiv an der Planung beteiligt. Auch bei diversen Vertragswerken, Zuschussbeteiligungen und Notariatsvorlagen war er stets „unser“ Mann. Dazu kamen Fragen zu Stadion- oder Sportplatzbelegungszeiten, Stadion- und Sportplatzinstandhaltung und -pflege, Hallenbelegungszeiten, Fragen zum Römer Bad, Neubau des neuen Dusch- und Umkleidekomplexes, Geräteanschaffungen, Sportlehrungen etc.

Herr Bühler hat den Sport in Rommelshausen und für unseren Verein sehr ernst genommen. Er war stets interessiert, auch was unsere Sportlerinnen und Sportler und Mannschaften für Erfolge erringen. Aktuell warten wir auf die hoffentlich letzte Hürde zur Erneuerung des Kunstrasenplatzes. Auch wenn es jetzt etwas gedauert hat, so war Herr Bühler immer derjenige, der uns stets die Hoffnung gab, dass es jetzt bald klappt.

Beiden Herren, dem einen im Ruhestand und hoffentlich zum Start im Sportpunkt Kernen aktives Mitglied, und dem anderen, Herrn Bühler, in seinem Job als Bürgermeister von Oppenweiler (im hinteren Rems-Murr-Kreis) wünschen wir alles erdenklich Gute.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich beide ab und zu an viele schöne Stunden mit und für den Sport in Rommelshausen erinnern. Vielen Dank für das Geleistete!

Herbert Hagenlocher  
Spvgg Rommelshausen/1. Vorsitzender



Für Ihre Finanzen am Start.

Wie auch immer Ihre Ausgangssituation ist, wir analysieren Ihre finanzielle Situation und beraten Sie passgenau und langfristig in allen finanziellen Fragen. Ausgehend von Ihren individuellen Bedürfnissen, erhalten Sie alle Bausteine zur Bildung und Sicherung Ihres Vermögens aus einer Hand. Vertrauen Sie auf die Kompetenz und die über 40-jährige Erfahrung von Deutschlands größter eigenständiger Finanzberatung. Als Ihr Partner vor Ort bin ich persönlich für Sie da. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Agentur für  
Deutsche Vermögensberatung

Stefan Dießner



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Telefon 0160 2788444  
stefan.diessner@dvg.de



Mit dem **Wettbewerb „Sterne des Sports“** wird das gesellschaftspolitisch wirksame Leistungsspektrum von Sportvereinen und deren besonderes ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Die „Sterne des Sports“ zeichnen entsprechende Tätigkeiten und Projekte aus, die beispielsweise einem der folgenden Themenfelder zugeordnet sein können:

**Meine Abteilung bzw. mein Verein ...**

- bildet aus und weiter (Bildung & Qualifikation)
- setzt auf ehrenamtliches Engagement (Ehrenamtsförderung)
- erfreut Groß und Klein (Familien)
- steht für eine gesunde Sache (Gesundheit und Prävention)
- fördert Männer und Frauen gleichberechtigt (Gleichstellung)
- integriert vorbehaltlos (Integration & Inklusion)
- unterstützt den Nachwuchs (Kinder & Jugendliche)
- schützt unsere Natur und Umwelt (Klima-, Natur- und Umweltschutz)
- weckt den Spaß an der Bewegung (Leistungsmotivation)
- kümmert sich um ältere Menschen (Senioren)
- achtet auf gute Organisation (Vereinsmanagement)

Das Engagement kann sich sowohl aus dem normalen, regulären Vereinsprogramm ergeben als auch aus einem langfristigen bzw. auf Dauer angelegten besonderen Projekt. Ebenso möglich ist die Auszeichnung für ein Engagement, das kurzfristig auf aktuelle, besondere gesellschaftliche Herausforderungen reagiert.

Am Wettbewerb teilnehmen können alle Sportvereine, die Mitglied von Landessportbünden, Spitzenverbänden oder Sportverbänden mit besonderen Aufgaben sind, also auch die Spvgg Rommelshausen und alle ihre Abteilungen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, zur Bewerbung und die Teilnahmeunterlagen findet man unter [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de).

**Persönliche Ansprechpartnerin für eine Bewerbung, die aus den Reihen der Spvgg kommt, wäre Frau Elena Zengerling, Tel. 07151-5061416, E-Mail: [Elena.Zengerling@volksbank-stuttgart.de](mailto:Elena.Zengerling@volksbank-stuttgart.de) in der Volksbank-Stuttgart-Filiale Karlstraße 31 in Kernen-Rommelshausen.**

**Teilnahmeschluss ist der 29. Juni 2018!**



GREIFT MIT  
EUREM  
VEREIN NACH  
DEN STERNEN...





die Pflegeengel

ihr kompetenter Begleiter

in Sachen Pflege

**Bei uns genießen Sie einen erstklassigen Pflegeservice**

- Sie werden ausschließlich von qualifizierten Pflegerinnen und Pflegern betreut. ✓
- Ihre Bedürfnisse bestimmen flexibel unseren Pflegeplan ✓
- Sie erreichen uns rund um die Uhr ✓
- Wir rechnen direkt mit den Kranken- und Pflegekassen ab ✓
- In Kooperation liefern wir Ihnen auch Essen auf Rädern ✓
- Sie verfügen über ein breites Spektrum an Angebote für Ihre Versorgung:
  - Häusliche Krankenpflege
  - Pflegeleistungen
  - Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenz
  - Hauswirtschaftliche Unterstützung
  - Hausnotruf
  - nächtliche Versorgung
  - Unterstützung bei Behördengängen und Schriftverkehr
  - Förderung der sozialen Kontakte durch gemeinsame Aktivitäten

Unser Leitspruch:

**Behandle jeden so, wie du selbst behandelt werden möchtest.**

die Pflegeengel  
Ralph Storz & Sabrina Storz  
Waiblinger Str. 13/1  
71394 Kernen i.R.

Tel: 07151/9863910  
Fax: 07151/9863911  
kontakt@pflegeengel-imremstal.de  
www.pflegeengel-imremstal.de



Willkommen im Weingut Lederer und in unserer Besenwirtschaft. Freunde rustikaler Gemütlichkeit genießen in unserem Besen neben leckeren Weinen die regionale Küche mit typischen Besengerichten.

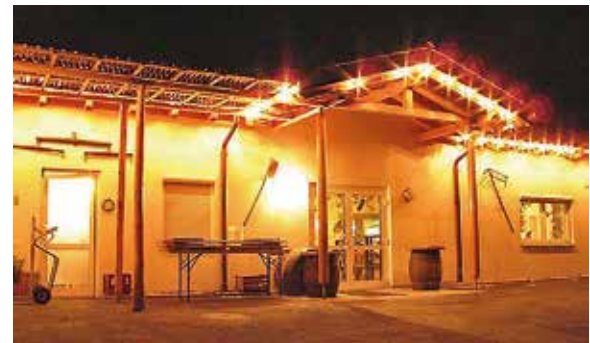
## Besenwirtschaft Römerhof Weingut Lederer

Sudetenstraße 40

71394 Kernen-Rommelshausen

Telefon: 07151 / 4 68 48

info@besenwirtschaft-roemerhof.de



Öffnungszeiten:

Jeden Monat vom **1. bis 15.** wie folgt geöffnet:

- Dienstag bis Freitag von 14:30 bis 22:00 Uhr
- Samstag, Sonntag und an Feiertagen ab 11:00 Uhr
- Montag Ruhetag



## SCHACH

### Wenn die Väter mit den Kindern

Früher lernten Kinder Schach spielen in der Regel von ihren Vätern oder Großvätern. Sie bekamen die Regeln erklärt und spielten oft mit „Vorgaben“ von Dame oder Turm gegen ihren Lehrer. Mit der Zeit wurden sie besser und besser und die „Vorgaben“ nahmen ab bis das Kind ohne Vorgabe begann seinen Lehrer zu besiegen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt nahm das Interesse der lehrenden Väter am Schach spielen mit ihren nun überlegenen Kindern rapide ab. Dem Kind blieb nichts anderes übrig, als sich einen Schachverein zu suchen oder eine andere Sportart anzufangen.

Die sportliche Betätigung des eigenen Nachwuchses wurde wohlwollend begleitet und gewürdigt, aber man hielt sich als Eltern lieber raus. Dabei ist Schach wohl die einzige Sportart, in der das Alter oder das Geschlecht keine Rolle spielt, sondern nur die eigene Spielstärke maßgebend ist. Kinder, Erwachsene, Senioren, Männer und Frauen können gleichwertig auf Augenhöhe ohne Nachteile zu haben gegeneinander Wettkämpfe austragen und sich messen.

Dem gemeinsamen Ausüben des Wettkampfschachs steht in der Regel nur das eigene Ego im Weg. Als Erwachsener lässt man sich nur ungern von Kindern besiegen und schon gar nicht vom eigenen Nachwuchs möglichst noch chancenlos an die Wand spielen. Von einem Kind, das gerade über den Tisch gucken kann, in einem Turnier glatt besiegt zu werden, erfordert ein hohes Maß an Frustrationstoleranz.

Daher ist es um so erfreulicher, dass in der Schachabteilung seit ca. 6 Jahren das Phänomen der „Schachanfänger-Väter“ aufgetreten ist. Väter (leider nicht auch Mütter) haben mit oder sogar nach ihren Kindern begonnen, sich systematisch mit Schach zu beschäftigen. Sie stellten sich der Herausforderung und nahmen die Chance wahr mit ihren Kindern gemeinsam dem Schachsport nachzugehen.

Hier sollen nun die Väter zu Wort kommen mit ihren Erlebnissen:

#### **Bernd Raichle:**

Ich lernte als Jugendlicher Schach. Nachdem damals niemand da war, von dem ich mehr lernen konnte, verflog auch der Enthusiasmus und ich spielte 30 Jahre lang keine einzige Schachpartie mehr. Als etwas 30 Jahre später mein ältester Sohn ein Freiluft-Schachspiel sah, eine Partie gegen mich spielte, er Schach lernen wollte und fast zeitgleich die Spvgg einen Schachkurs anbot, meldeten wir ihn in der Trainingsgruppe von Daniel Hoefler an. Zu Beginn habe ich noch bei den Aufgabenblättern „Matt in 1 Zug“ und „Matt in 2 Zügen“ mitgeknoelt und zum Spaß gegen ihn gespielt. Während ich zu Beginn noch viele Partien gewonnen habe, fehlten schon sehr

schnell die notwendigen taktischen Finessen -- „Papa, du hast eine Figur eingestellt“ und 2 Züge später war die Figur geschlagen -- und mein Sohn gewann locker alle Partien. Meine Schachkenntnisse wuchsen vom Zusehen zwar auch, aber deutlich langsamer als die der Kinder und der Spaß an der Sache nahm ab.

Spielen Kinder Schach oder andere Sportarten, sind über das Jahr gesehen viele Turnieren in vielen Orten zu besuchen. Die Eltern sind dabei Fahrer, Verpfleger, Betreuer, Bewunderer, Tröster und Aufmunterer. Bei den oft Stunden dauernden Schachpartien müssen sie sich beschäftigen mit zusehen, reden, Zeitung lesen, diversen anderen Tätigkeiten oder einfach nur warten. Man lernt sich automatisch kennen, wenn man die Turniere im Kreis besucht.

An einem sonnigen Turniertag kam spontan der Vorschlag, ein inoffizielles Turnier unter den Betreuern zu veranstalten. Schnell waren einige Tische, Bänke und Spielmaterial nach draußen geschafft und schon saß ein Dutzend Erwachsene brütend an den Brettern, ich natürlich auch. Auch hier zeigte sich schnell eine Zweiteilung: die einen mit Kenntnis und einem Auge für mögliche taktischen Züge, die anderen wie ich, die ihre Figuren mehr oder weniger planlos über die 64 Felder ziehen ließen und eher mit Glück eine Partie gewannen.

Ungefähr zu dieser Zeit „erfand“ Konrad Müller die Spielform der „WAM“, eines eintägig gespielten Mini-Turniers unter 4 ungefähr gleich starken Amateur-Spielern, 3 Runden jeder gegen jeden. Die Partien werden zudem offiziell zur Berechnung der Schach-Spielstärke DWZ ausgewertet.

Die erste WAM fand 2012 in Rommelshausen statt und ich meldete mich, wie ehemals beim Betreuerturnier, gleich an, auch um selbst zu erfahren, wie sich die Kinder in einem offiziellen Turnier fühlen. Da die WAM ein offenes Turnier ohne Altersgrenze ist, spielte ich nicht nur gegen andere Schach-Väter, sondern auch gegen einen Jugendlichen und verlor alle Partien.

Ein Jahr später fing dann mein jüngster Sohn bei Simona Gheng in der Schach-AG der Haldenschule an, Schach zu lernen und zu spielen. Parallel dazu gab es ein Angebot von Daniel Hoefler als Trainer der Jugendlichen an die anwesenden wartenden Eltern, einmal im Monat für ungefähr eine Stunde ein Schachtaktiktraining auf unserem Niveau zu geben, so dass die Eltern in der Lage sind, hin und wieder gegen die Söhne und Töchter eine Partie zu gewinnen.

Aus diesem spontanen Schachkurs ist mittlerweile eine kleine Gruppe von „Nachwuchs-Vätern“ erwachsen, die mit den Jugendlichen und Kindern die 3. Schachmannschaft der Spvgg Rommelshausen bilden, so dass die Mannschaft als Mix aus Spielern von 10 bis 55 Jahre gegen die Mannschaften anderer Vereine antritt. Wir haben viel Spaß zusammen und freuen uns über gemeinsame Siege und betrauern die Niederlagen.

## Norbert Wörz:

Mit 5 Jahren kam meine Tochter Ann-Sophie im Kindergarten „Pusteblume“ durch die Aktion der Schachabteilung „Schach im Kindergarten“ mit Schach in Berührung. Sie lernte von Simona Gheng wie man Schachfiguren zieht. Ann-Sophie hatte Spaß am Schach und besuchte ab der 2. Klasse die Schach-AG in der Haldenschule. 2014 qualifizierte sich Ann-Sophie zusammen mit Till von Asow, Moritz Eisenhardt, Simon und Jamin Raichle für die Deutschen Schulschach-Meisterschaften. Die Teilnahme war ein großes Erlebnis für die Kinder.

Ann-Sophie verbesserte ihr Schach weiter und trat als logische Konsequenz in die Schachabteilung der Spvgg Rommelshausen ein. In der Folge besuchte Ann-Sophie Kinder-Schachturniere, die in der Regel den ganzen Tag dauerten. Als betreuender Vater saß ich den ganzen Tag in Sporthallen bzw. Spielsälen herum, langweilte mich und schlug die Zeit tot.

Irgendwann begann ich mich für die oft parallel stattfindenden Turniere der WAM zu interessieren. Um mich nicht zu blamieren und als Kanonenfutter zu dienen, begann ich mich auch mit Schach zu beschäftigen. Ich trat der Spvgg bei, besuchte das Training und nehme inzwischen regelmäßig an den WAM-Turnieren teil. Unter den Schach-Papas hat sich in der Zwischenzeit ein kleiner Wettbewerb um den besten Schach-Papa ergeben. Mittlerweile nehme ich – bei Verhinderung der Tochter – alleine bzw. meistens mit anderen Schach-Papas an Turnieren teil und spiele jährlich zwei mehrtägige Turniere. Gemeinsam können wir auch besser damit umgehen, wenn unsere Kinder uns erklären, was wir für Fehler in der letzten Partie gemacht haben und welche offensichtlichen Fehler unserer Gegner wir übersehen haben.

Obwohl Ann-Sophie inzwischen deutlich stärker spielt als ich, finde ich es wunderbar mit ihr in der 3. Römer Schachmannschaft spielen zu können. In welcher Sportart ist es denn schon möglich, dass Eltern mit ihren Kindern in derselben Mannschaft spielen können. Der 3. Vater im Bunde, **Martin Heinrich**, konnte sich nicht persönlich äußern.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Sohn Lukas begann 2013 mit dem Schach in Rommelshausen. Gleich im 1. Jahr begann er mit Wettkampfschach im der 3. Mannschaft der Spvgg. Als Fahrer und Betreuer nahm Martin Heinrich an diversen Veranstaltungen teil. Dabei lernte er auch die beiden Väter Bernd Raichle und Norbert Wörz kennen. Über das Elterntraining begann er sich für Schach zu interessieren, trat in die Spvgg ein und nahm die Herausforderung der Suche nach dem besten Schach-Papa der Spvgg gegen die beiden Kontrahenten an.

Da die drei ziemlich gleich gut sind, spielen sie in den bereits erwähnten WAM auch regelmäßig gegeneinander. Die Tagesform und

das Schachglück spielen dabei durchaus immer wieder eine große Rolle. Im nächsten Montagstraining werden die Partien dann analysiert und man kann sich über gute Kombinationen freuen, schlechte Züge begründen und sich über ausgelassene Chancen ärgern.

Kurz vor Weihnachten gelang Martin Heinrich sein bisher größter Erfolg: In Aalen erreichte er bei dem Qualifikationsturnier für die Deutschen Schachamateurmeisterschaften in der Gruppe G mit 4 Siegen aus 5 Spielen den 2. Platz und wird im Finale in Leipzig Rommelshausen würdig vertreten.



Martin Heinrich (in der Mitte)



Bernd Raichle – Martin Heinrich  
Aalen



Norbert Wörz in Aalen



## EHMANN & SCHWEIZER GEIZ

E&S

Erd- und  
Abbrucharbeiten  
Containerdienst  
Transporte

71394 Kernen i.R. · Seestr. 56/1  
Tel. 0 71 51/4 25 72 · Fax 4 75 60  
info@ehmann-schweizer.de  
www.ehmann-schweizer.de



## Vertreter unseres Vereins im Sportkreisrat Rems-Murr

Am 23.03.2018 fand in der Hagenbachhalle der TSG Backnang der 21. Sportkreistag statt. Nach den Neuwahlen setzt sich der Sportkreis Rems-Murr wie folgt zusammen:

### Sportkreis Präsidium:

Präsident Erich Hägele; Vizepräsidenten Yvonne Benz (Sportkreisjugendleiterin), **Fritz Braun (Finanzen)**, Michael Malcher (Vertreter der Verbände), Silke Olbrich (Sportabzeichen), Jörg Schaal (Vertreter der Vereine); Schriftführer Heinz Weber

### Sportkreisrat:

Werner Reichl, Klaus Riedel, **Herbert Hagenlocher** (alle Vertreter Mitgliedsvereine); Gisliind Gruber-Seibold, Patrick Künzer, Klaus Hinderer (alle Mitgliedsverbände), Franziska Exner (Sportkreisjugend); Silke Olbrich (Sportabzeichen); Johannes Beckmann (Sportklinik Stuttgart, Sportkreisarzt); Gisela Schanbacher (Inklusion und Integration); Roland Jeck (Schulen); Joachim Kristen (Zeltlager Salbengehren); Uwe Bossert (Bürgermeister-Fußballteam) Reinhold Sczuka (Bürgermeister-Laufteam); Sven Gürtler (Rechtliche Belange), Benjamin Layer (Benefiz); Ralph Rolli (Öffentlichkeitsarbeit); **Jürgen Kehrberger** (Medien und Design); Eugen Holzwarth (Besondere Aufgaben).

**Kooptierte Mitglieder (Ergänzungs- und Zuwahl) im Präsidium:** Petra Häffner (B90/Grüne), Claus Paal (CDU), Gernot Gruber (SPD), **Jochen Haußmann** (FDP, alle Mitglied des Landtags), Erwin Kurz (Ehrenamtsseminar Inzell), Roland Krimmer (DOG). Die kooptierten Mitglieder wurden vom Präsidium bei der Sitzung am 17.04.18 eingesetzt.



Stettener Straße 2  
71394 Kernen - Rommelshausen  
Tel.: (0 71 51) 45 04 00  
Fax: (0 71 51) 45 04 050

[www.haerberle-sanitaer.de](http://www.haerberle-sanitaer.de)  
Email: [info@haerberle-sanitaer.de](mailto:info@haerberle-sanitaer.de)

*Seit mehr als  
60 Jahren!*



- Gasheizung
- Badrenovierung
- Kundendienst

Geschulter  
Fachbetrieb



Service  
plus  
Rems-Murr-Kreis



## HERZSPORT

**Im März 2017 haben wir uns entschieden, die Mittwochsgruppe zu teilen und ein Training von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr und ein weiteres von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr anzubieten.**

Wir mussten handeln, da wir die erlaubte Höchstzahl der Teilnehmer in Herzsportgruppen erreicht hatten. In den Wochen davor kamen einige Teilnehmer zu uns, die vorher in der Herzsportgruppe Waiblingen trainierten. Leider blieben nicht alle auf Dauer bei uns, sodass die beiden Gruppen im Sommer oft nur wenig Teilnehmer hatte. Mit einer Entscheidung wollten wir uns bis zum Herbst Zeit lassen um zu sehen, ob dann in die Gruppen wieder mehr Teilnehmer kommen. Da dies aber bis Weihnachten nicht der Fall war, haben wir uns entschieden im Jahr 2018 wieder nur eine Gruppe anzubieten.

Da aber in den ersten Trainingstagen 2018 bereits wieder die max. erlaubte Teilnehmerzahl erreicht wurde, können wir zur Zeit keine weiteren Teilnehmer in der Mittwochsgruppe aufnehmen.

Anders sieht es in unseren beiden Dienstagsgruppen aus. Vor allem die erste Dienstagsgruppe hat immer weniger Teilnehmer, da hier auch das Alter wohl eine Rolle spielt und manche wegen gesundheitlicher Probleme nicht mehr kommen können. In der späteren Gruppe von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr nehmen wir jetzt auch Diabetiker mit auf. Im Frühjahr hat die Praxis von Dr. Degrell die Sportvereinigung angesprochen und gefragt, ob wir eine Möglichkeit sehen, eine Sportgruppe für Diabetiker am Abend einzurichten. Da wir aber immer zuwenig Hallenkapazitäten haben, konnten wir dem Wunsch zuerst nicht entsprechen. Der WBRS gab uns dann aber den Hinweis, dass die Lizenz der Übungsleiter Herzsport auf „innere Medizin“ erweitert wurde und sie deshalb auch Diabetiker betreuen können. Nach Rücksprache mit unseren Übungsleiterinnen und dem betreuenden Arzt konnten wir dem Wunsch entsprechen und nehmen seit Herbst 2017 auch Diabetiker mit ärztlicher Verordnung in die 2. Herzsportgruppe auf.

Auch die Geselligkeit kam bei uns nicht zu kurz. Im April konnten wir das Polizeimuseum in Stuttgart besuchen und im Sommer führten wir wieder eine Busreise durch. Dieses Jahr ging es in die Pfalz wo wir zuerst in Hausenstein das Deutsche Schuhmuseum besuchten, danach ging es ins „Muskatellerdorf“ Gleiszellen wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. Nach kurzen Spaziergängen in den Weinbergen fuhren wir wieder Richtung Heimat, machten aber noch Halt für eine Weinprobe. In der Vorweihnachtszeit machten wir uns auf den Weg nach Waldenbuch und besuchten dort das Museum für Alltagskultur, anschließend ging es zum Mittagessen zu Ritter Sport wo wir danach noch einkaufen konnten.

Auch 2017 flog ein Teil unserer Herz- und Rehasportler nach Slowenien. Auf Wunsch der Teilnehmer ging es dieses Mal an die Adriaküste nach Strunjan. Von dort machten wir Ausflüge zu den Adelsberger Grotte (Postojna) oder zur Burg Predjama, besichtigten die Altstadt von Piran und gingen zum Kliff im Naturpark Strunjan. Auch eine Weinprobe durfte nicht fehlen.

Mit 31 Teilnehmern hatten wir die maximale Teilnehmerzahl erreicht.

Dies ist auch der Grund warum wir im Frühjahr eine Busreise in die Julischen Alpen anbieten.

Im September werden wir wieder eine Flugreise unternehmen, dieses Mal gehen wir in die Thermana Lasko und zwar vom 20. bis 25. September 2018.





## SCHWIMMEN

### Nein, wir sind nicht die DLRG...

Im vergangenen Herbst waren einige Herren aus anderen Abteilungen der Sportvereinigung in unserem Training zu Gast, um den Nachweis der Schwimmfertigkeit im Rahmen des Deutschen Sportabzeichens zu absolvieren. Nach erfolgreicher Abnahme hat sich einer der Teilnehmer dafür bedankt, dass dies während unseres Trainings möglich gewesen ist und fragte: „Und Sie sind jetzt von der DLRG? Oder sind Sie der Bademeister?“ - Nach etwas zögern habe ich dem Sportkameraden dann geantwortet, ich sei der Abteilungsleiter der Schwimmabteilung der Sportvereinigung...mit etwas verdutztem Gesicht sagte er dann: „Ach so...ja, ja...die haben wir ja auch noch...“

Natürlich wissen wir nicht erst seit dieser durchaus lustigen Begebenheit, dass wir nicht immer direkt mit der Sportvereinigung in Zusammenhang gebracht werden. Allein die Lage unserer Sportstätte jenseits der Sportplätze und des Vereinsheims lässt eine gewisse Distanz erkennen.

ABER wir wissen auch, dass sich dies mit Sicherheit ändert, wenn Anfang kommenden Jahres der Sportpunkt Kernen an den Start geht. Spätestens dann wird auch das RömerBad mehr in das Bewusstsein aller Sportler in Rommelshausen rücken. Wir können auf alle Fälle schon heute versichern, es ist schön dort...und wir freuen uns auf die neuen Nachbarn :-)

### Doch bis es soweit ist, wollen wir einen Blick zurück werfen:

Nach wie vor trainieren wir immer dienstags von 18:45 bis 21:15 in drei Trainingsgruppen im RömerBad. Vor allem bei Kindern im Grundschulalter ist das Interesse an unserem Trainingsangebot ungebrochen groß.

Außerhalb des Wassers waren wir im vergangenen ebenfalls Jahr aktiv. Im Sommer haben wir zum letzten mal an unserer geliebten Grillstelle auf der Liegewiese den Sommerabschluss gefeiert. Diesen Sommer steht dann an selber Stelle (hoffentlich) schon der Rohbau des Sportpunkts. Aber wir sind uns sicher, dass wir auch in Zukunft ein Plätzchen für unser Grillfest finden werden.

Während der Sommerferien haben wir nicht nur die Beine hoch gelegt und uns vom Trainingsalltag erholt. - Nein, wir haben uns zum ersten mal am Spvgg-Sporttag im Rahmen des Kinderferienprogramms beteiligt. Dabei haben wir zusammen mit den Freunden aus der Volleyball-Abteilung ganz nebenbei noch eine neue Sportart kreiert: Wasser-Volleyball.

Da kurz vor Ende des Sporttags ein heftiger Regenschauer die Beach-Volleyball-Einheit unmöglich gemacht hat, wurden die Volleyball-Übungen einfach ins Hallenbad verlegt. Für alle Beteiligten zuerst etwas ungewohnt, am Ende aber sehr sehr lustig.

Zum Ende des Jahres waren wir dann noch zusammen mit der Sportjugend im oberbayerischen Erding und haben die dortige Therme besucht. Zwar sind die meisten unserer Teilnehmer schon ein paar Tage der Sportjugend entwachsen, aber es war ein bisschen wie früher und es wurden viele Erinnerungen an frühere Sportjugendausfahrten wieder wach...

Das Jahr 2017 endete dann traditionell mit der Weihnachtsfeier im Hallenbad.

Personell hat sich in unserer Abteilung auch das ein oder andere getan. Franziska Göhler hat uns Ende 2017 leider verlassen, da sie umgezogen ist. Gleichzeitig haben wir mit Erik Keller, Lars Köhler und Julian Eder gleich drei neue Helfer gefunden, so dass wir den Trainingsbetrieb fast ohne Einschränkungen aufrecht erhalten können.

Und wie wird es mit uns weitergehen? - Wer weiß das schon...  
...nur so viel ist sicher...wir sind die Schwimmer...nicht die DLRG :-)



## Mutschler

### Sanitärtechnik

Seit 1922  
bekannt...  
Mutschler  
bietet Qualität  
aus einer Hand!

**Gas-, Wasser-, Sanitärinstallationen**  
**Neubau, Umbau und Altbausanierungen**  
**mit Komplettservice aus einer Hand**  
**Gasheizungsbau · Badplanung und -renovierung**  
**Bauflaschnerei · Wartungs- und Reparaturdienst**

Hauptstr. 21 · 71394 Kernen · Tel. 0 71 51 / 91 02 44 · Notdienst 01 60 / 1 11 22 90

# Strom & Gas für Kernen

Kommen Sie zu uns ins Team und sparen Sie bares Geld!



ENERGIE-SHECK  
**100 kWh  
GESCHENKT**

Für Mitglieder der Spvgg Rommels-  
hausen beim Abschluss eines neuen  
Strom- oder Gasvertrages!

wir   
wechseln



Stuttgarter Str. 85 · Remshalden  
0800 0542542 (gebührenfrei)  
[www.remstalwerk.de](http://www.remstalwerk.de)

**Vor Ort: Rathaus Kernen**  
Dienstags 15.00 - 17.30 Uhr

ANETTE HOFFMANN  
IMMOBILIEN

*„eine Idee persönlicher!“*

IHR PARTNER FÜR DEN KAUF UND  
VERKAUF VON IMMOBILIEN

In jeder Phase der Vermittlung sehen wir uns als kompetenten und zuverlässigen Partner für alle Beteiligten. Wir verlieren nicht den Blick für das Wesentliche, denn wir arbeiten mit Zeit, Geduld und Wertschätzung für Menschen und Dinge. Gerne sind wir auch für Sie da und unterstützen Sie dabei Ihre persönliche Ziele zu erreichen.



ANETTE HOFFMANN

Immobilienmarklerin (IHK)

Friedrichstraße 4

71394 Kernen im Remstal

Tel. 07151 - 25 78 395

Mobil 0174 - 33 92 255

[a.hoffmann@immo-kernen.de](mailto:a.hoffmann@immo-kernen.de)

[www.immo-kernen.de](http://www.immo-kernen.de)



## FUSSBALL



### Mädchenfussball in Rommelshausen

Mädchenfussball ist in Rommelshausen immer noch ganz groß geschrieben. Für über 50 Mädchen aller Altersklassen bietet die Sportvereinigung Rommelshausen schon seit einiger Zeit die Möglichkeit fußballbegeisterte Mädchen zu fördern. Neben den regelmäßigen Trainingsangeboten, den Spielen und Turnieren an den Wochenenden spielt auch der Teamgedanke eine große Rolle und wird durch gemeinsame Teamausflüge, Übernachtungsturniere und Feiern gelebt.

Dass neben dem Spaß an der Gemeinschaft auch die sportliche Förderung nicht zu kurz kommt, konnten unter anderem unsere ältesten Spielerinnen im vergangenen Jahr eindrucksvoll unter Beweis stellen. So erzielten unsere B-Juniorinnen sagenhafte 133 Tore in ihrer Staffel und verpassten nur ganz knapp die Meisterschaft.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserer Abteilung und laden alle sport- und fußballbegeisterten Mädchen ein bei uns mit zu machen!

Das Trainerteam Mädchenfussball  
Spvgg Rommelshausen e.V.



Auch unsere C 2 Juniorinnen beeindruckten durch starke Leistungen, wurden ebenfalls Zweiter in einer Liga in der sie zumeist auf jahrgangsältere Gegnerinnen trafen.

Sie krönten eine tolle Saison mit dem Gewinn der Hallenrunde und wurden zurecht am Ehrungsabend für Jugendsportler der Gemeinde Kernen geehrt.





## LEICHTATHLETIK

### Männer-Mannschaft Dritter bei den Landesmeisterschaften

Bei den württembergischen Team-Meisterschaften in Bönningheim gelang unserer Männermannschaft ein toller Erfolg, als sie bei diesen Meisterschaften überraschend den Sprung aufs Podest schafften und die Bronzemedaille gewann.

Bei zum Teil sehr kräftigen Böen mussten vor allem die 4x100m-Staffelläufer und die 100m-Sprinter gewaltig gegen den Wind ankämpfen. Mit 45,09 s war die 4x100m-Staffel mit Stefan Heubach, Timo Lämmle, Sebastian Scheeff und Tobias Pajda trotz des starken Windes schnell unterwegs und belegte von den acht teilnehmenden Mannschaften Rang 5.

Kein Starter des gesamten Starterfeldes konnte im 100m-Sprint an seine Leistungen herankommen und so blieben die ganz schnellen Zeiten über die 100m aus. Von unserem Team lief S. Heubach bei Gegenwind bis zu 3,5m/s dennoch gute 12,16s, während für Tobias Pajda die Uhren bei 12,31s stehen blieben. Marc Haberzettl lief 12,89s.

In einem überaus spannenden Weitsprungwettbewerb erreichte Tobias Pajda herausragende 6,37m, während S. Heubach im letzten der vier Versuche noch starke 6,31m erreichte. Prima auch M. Haberzettl, der 5,42m weit sprang.

Vor dem abschließenden Kugelstoßen war unsere Mannschaft auf Platz fünf gelegen und hatte eigentlich nur noch Chancen auf Platz vier. M. Haberzettl stieß gute 8,52m, während beim sicheren 11m-



Stoßer Sebastian Scheeff an diesem Tage nichts zusammenlaufen wollte. Mit 9,91m blieb er weit hinter seiner Erwartung und so begann die Zitterpartie mit Blick nach weiter vorne.

Teamkamerad Tobias Pajda erwischte dafür mit 11,91m als letzter Starter im letzten Durchgang einen herausragenden Stoß, mit dem er seine Bestleistung um weit mehr als einen Meter verbessern konnte.

Damit konnte unsere Mannschaft die vor uns liegenden Mannschaften der LG Weinstadt und der LG Rems-Welland überholen und mit 11 Punkten Vorsprung und 4.738 Punkten Rang drei sichern. Den Sieg dieses Teamwettkampfes holte sich der SSV Um vor der LG Neckar-Enz.

Bei der Siegerehrung war die Freude für Trainer und Fans über diesen unerwarteten Erfolg natürlich groß und so konnte das gesamte Team den Tag glücklich und dankbar bei der heimischen Maibaumhocketse ausklingen lassen.

### 3. Platz beim 1. WLW Team-Lauf- Cup

Am Samstag, den 23.09. fand in Nagold beim Urschellauf das Finale zum 1. WLW Team-Lauf- Cup statt. Mit einem tollen Ergebnis für unser Mix-Team, sie belegten den 3. Platz, eine sehr gute Leistung in diesem Läuferfeld.

Für das Team der LA Kernen waren Sylvia Schädler, Lianne Slotboom, Marcel Martin und Daniel Storck am Start. Sabine Roth und Hans-Peter Babiak konnten diesmal nicht mitlaufen, sie waren in Berlin und liefen erfolgreich am Tag darauf beim Berlinmarathon mit.

**Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen.**



## KARATE

### Karate, nicht nur Wettkampfsport

Karate wird erstmalig 2020 bei den olympischen Spielen in Tokio als Wettkampfdisziplin vertreten sein.

Neben dem Tae Kwon Do (koreanisch) und Judo wird Karate (japanisch) der dritte asiatische Wettkampfsport als olympische Disziplin eingeführt, wohl als Zugeständnis für das austragende Gastgeberland Japan.

Weltweit haben die Karateverbände jahrelang darauf hingearbeitet, Karate als olympischen Wettkampfsport anzuerkennen, nun ist dieses Ziel erreicht, von dem man sich wohl auch eine Steigerung der Mitgliederzahlen in den Karateverbänden verspricht.

In den Beiträgen der Fachmagazine des Deutschen Karateverbandes wird seit Jahren der größte Teil von Berichten über sportliche Wettkämpfe und Wettkampferfolge eingenommen. Karate wird durch die Berichterstattung reduziert auf Wettkampfsport mit wenigen wettkampftauglichen Techniken und dem Medaillengewinn im Vordergrund.

Im Sportkarate zählt Schnelligkeit anstatt Wirkung mit Überbewertung von Fußtechniken und das Sammeln von Wertungspunkten. Vergessen wird hierbei, dass Karate mehr beinhaltet als nur den Teilaspekt Wettkampfsport.

Dazu gehören die Besonderheiten der asiatischen Kampfkünste wie:

- Asiatische Gesundheitslehre
- Ganzkörpertraining und Körperwahrnehmung
- Fähigkeit zur Selbstverteidigung

Karate in der Spvgg Rommelshausen wird in erster Linie als Kampfkunst und weniger als Kampfsport betrieben.



Neben dem Training in der Karateabteilung kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Unser Jahresausflug im Juli führte uns diesmal bei sonnigem Wetter in den Schwabenpark mit viel Spaß für alle Teilnehmer.

Im Gegensatz zum Jahresausflug war Mitte September unser Grillfest verregnet. Statt Bier und Limonade wären heißer Kinderpunsch und Glühwein die bessere Alternative gewesen. Trotzdem haben sich alle die gute Laune vom Wetter nicht verderben lassen.

Mit einem Besuch des Stuttgarter Weihnachtsmarktes im Dezember haben wir das Trainingsjahr ausklingen lassen.



## Volksbank Stuttgart eG unterstützt Sportvereinigung Rommelshausen

Mit einem großen Betrag von 6.000.– € unterstützt die Volksbank Stuttgart eG die Vereinsarbeit der Spvgg Rommelshausen, die insbesondere für die Weiterentwicklung der unterschiedlichsten Wettkampf- und Trainingseinsätze sowie bei den sportlichen Angeboten Verwendung finden.

Die Mittel kommen aus dem Gewinnspartopf der Volksbank Stuttgart eG und werden zweckgebunden sozialen und sportlichen Einrichtungen zugeführt.

Bei der Scheckübergabe am Dienstag, 24.10.2017 in der Geschäftsstelle der Sportvereinigung Rommelshausen überreichten die Regionaldirektoren der Bank, die Herren Linert (links) und Köhler (rechts) dem 1. Vorsitzenden der Spvgg Rommelshausen, Herbert Hagenlocher und dem technischen Vorstand, Roland Etzkorn den Scheck. Der Betrag wird zielgerichtet für die Vereinsarbeit der fünfzehn Abteilungen des Vereins verwendet.

Hagenlocher bedankte sich im Namen des Vereins und freute sich über die gute Zusammenarbeit.



Von links: die Herren Linert, Etzkorn, Hagenlocher, Köhler



**Sonja Fischer**  
Immobilien-Verwaltung

- WEG-Verwaltung
- Mietverwaltung

Rommelshauer Str.25 • 71394 Kernen-Stetten  
Fon 07151 274821 • Fax 07151 274822

[www.immobilienerwaltung-fischer.de](http://www.immobilienerwaltung-fischer.de) • [info@immobilienerwaltung-fischer.de](mailto:info@immobilienerwaltung-fischer.de)



**FUNK TAXI in KERNEN**  
56 11 11

Wir sind für Sie vor Ort in Stetten und Rommelshausen

Seniorentaxi  
 Krankenfahrten  
 Rollstuhltaxi  
 Taxiservice

Weiterhin steht Ihnen unser komplettes Taxiangebot zur Verfügung:

- Tag und Nacht erreichbar
- Flughafenfahrten
- Besorgungsfahrten
- Grossraumfahrzeug

**24 Stunden gebührenfrei anrufen 0800 5 66 11 11**





## SPORTJUGEND

### Sportjugend im Aufschwung

Bei der Römer Sportjugend, der Jugendabteilung der Sportverei-  
nung Rommelshausen, trägt die Arbeit des seit zwei Jahren neu auf-  
gestellten Ausschusses erste Früchte. Bei uns sind alle Jugendlichen  
der Abteilungen des Sportvereins, natürlich auch deren Jugendleiter  
und Jugendsprecher, herzlich willkommen. Unser Ziel ist es, auch  
neben dem Vereinssport gemeinsame Aktionen zu veranstalten und  
dem Vereinsnachwuchs ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm  
zu bieten. Angeleitet wird die Sportjugend seit zwei Jahren von  
Jugendleiter Sebastian Scheeff, seinem Stellvertreter Marc Haus-  
smann, sowie Jugendsprecher Franz Kästner, die bei Ihrer Arbeit  
von einem Team aus mehreren Beisitzern unterstützt werden. Um  
die geplanten Aktionen umzusetzen, finden dazu etwa vier bis fünf  
Sitzungen jährlich statt. Zu diesen Sitzungen sind alle Jugendlichen  
gerne eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge mit einzubringen.

### Erfolgreiche Aktionen 2017

Letztes Jahr im Sommer spielten bei unserem beliebten Hobby-Be-  
achvolleyballturnier sechs Mannschaften mit, pritschten und bag-  
gerten den Nachmittag über um den Sieg. Bei bestem Wetter und  
Verpflegung vom Grill ließ man am Abend dann den Tag gemütlich  
am Beachfeld ausklingen. Im Herbst letzten Jahres ging es für Römer  
Sportjugend mit 42 Jugendlichen aus den verschiedenen Abteilun-  
gen erstmals in Deutschlands größte Therme nach Erding – für alle  
ein super Erlebnis. Im Dezember 2017 veranstaltete die Sportjugend  
bereits zum dritten Mal erfolgreich ihr Hobby-Fußballturnier, bei  
dem neun Mannschaften aus der Region mit dabei waren. Obwohl  
gute Laune und der Spaß am Kicken im Vordergrund standen, wurde  
in spannenden Spielen um Punkte und nicht zuletzt um die begehr-  
ten Pokale gekämpft. Unterstützt wurden wir hierbei wie auch in  
den vergangenen Jahren von den fachkundigen Schiedsrichtern der  
Schiedsrichtergruppe Waiblingen. Die erste Veranstaltung im Febru-  
ar 2018 war unsere Tages-Skiausfahrt ins Allgäu. Bei Jung und Alt  
erfreut sich der Ausflug auf die Piste großer Beliebtheit.

Die Leitung der Sportjugend hofft darauf, auch in diesem Jahr wie-  
der viele Jugendlichen aus allen Abteilungen für ihre Aktionen und  
Veranstaltungen zu begeistern. Umso besser wenn es gelingt, neue  
engagierte junge Sportlerinnen und Sportler für eine Mitarbeit im  
Jugendausschuss zu gewinnen. Bei Fragen zu Arbeit und Veranstal-  
tungen der Römer Sportjugend können Interessierte uns gerne per  
Mail an [sportjugend@spvgg-rommelshausen.de](mailto:sportjugend@spvgg-rommelshausen.de) kontaktieren. Infos  
dazu und alles Weitere gibt es auf unserer Homepage ([www.spvgg-rommelshausen.de/der-verein/vereinsjugend](http://www.spvgg-rommelshausen.de/der-verein/vereinsjugend)). Das Team der Römer  
Sportjugend freut sich auf alle Events im Jahr 2018!



Bilder von oben nach unten:  
Der Ausschuß, beim Beachvolleyball, Ausflug Erding, beim Hallenfußball



## TISCHTENNIS

### Rückblick / Zwischenstand zur Spielrunde 2017/2018

Als diese Zeilen geschrieben werden ist die Spielrunde noch in der Endphase. Hier also ein vorläufiger Rückblick mit zum Teil hellseherischer Prognose auf die letzten Spieltage.

#### Beginnen wir mit unserem „Nachwuchs“.

Aufgrund des Zuwachses an Kindern entschied man sich rechtzeitig, in die neue Saison 2017/18 nun mit 3 Jugendmannschaften zu starten: einer Jungen U18 und zwei Jungen U13.

Unsere kleinsten und neuesten Spieler in der neuformierten U13 / 2. Mannschaft konnten in der Vorrunde nur 2 Spiele mit einem Unentschieden bestreiten, der Rest ging verloren und die Mannschaft landete mit 2:10 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Dies änderte sich nun aber in der Rückrunde: zurzeit erzielte die Mannschaft bereits 3 Siege und ein Unentschieden und steht auf einem sensationellen 3. Platz. Sehr gut!

Unsere 1. Mannschaft der U13 tat sich in diesem Jahr bei deren Zweiter Saison merklich leichter. Zur Halbserie belegte sie einen 5. Platz. Zwei Spiele



vor Schluss der Rückrunde liegt sie mit 5:5 Punkten ebenfalls auf Rang 5. Mit unserer U18 hatten wir aufgrund von 3 Neuzugängen nicht mehr das große Problem der Personalnot, im Gegenteil – die Trainer mussten nun zu jedem neuen Spieltag bitter entscheiden, wer „zu Hause“ bleiben musste. Es dürfen nur 4 Spieler spielen.

Zur Halbsaison landete unsere U18 auf dem 4. Platz und es war mit Spannung erwartet worden, wie sie sich dann zur Rückrunde schlägt, denn die ersten Plätze garantierten den Aufstieg. Zu Beginn der Rückrunde war der Spielplan sehr von Spielausfällen geprägt und so verschob sich etwas das

Tabellenbild. Nach 5 Spielen steht die Mannschaft derzeit mit 9:1 Punkten auf dem 1. Platz der Kreisklasse B und es stehen noch 3 Spiele an – wir drücken die Daumen, dass der Aufstieg erreicht werden kann!

Die Jugend hat sich in den letzten Jahren unglaublich gut entwickelt. Hier auch nochmal an die Verantwortlichen und Trainer Ulf Stadelmaier, Steffen Neumann und Martin Crull sowie Jugendkoordinator Dirk Strubel ein herzliches Dankeschön! Ohne diese couragierte und ehrenamtliche Tätigkeit wäre dies so nie möglich gewesen.

#### Nun zu unseren Herrenmannschaften.

Wir sind in der aktuellen Runde mit 2 Herrenmannschaften am Start: Unsere Herren I spielen in der Kreisliga A West, die Herren II in der Kreisliga C West.

Für unsere „Zweite“ war von Anfang an klar, dass es nur mit viel Kraft und Anstrengung geht, die Klasse zu halten. Aufgrund der Umstrukturierung im Bezirk des Rems-Murr-Kreises, in der es darum geht, wieder volle Spielklassen zu erhalten und die Fluktuation an Mannschaften aufzufangen, werden am Ende dieser Saison 5 von insgesamt 9 Mannschaften absteigen. Zum Ende der Vorrunde konnten die Mannschaften um Mannschaftskapitän Walter Lotter einen so nicht erwarteten 4. Platz verbuchen. Und inzwischen ist das eingetreten, was keiner im Vorfeld für möglich gehalten hätte: Die 2. Mannschaft hat es in dieser starken Klasse geschafft, schon 3 Spiele vor Saisonende den Nichtabstieg perfekt zu machen!

#### Der 4. Platz ist den Jungs nicht mehr zu nehmen – sehr starke Leistung!

Die „Erste“ startete zunächst verhalten, sie musste zu Beginn gegen die Favoriten spielen und konnte erst ab dem 3. Spieltag anfangen Punkte zu sammeln. Am Jahresende landete die Mannschaft noch auf einem beruhigenden 4. Platz.

Allerdings gestaltet sich die Rückrunde zurzeit nicht so erfreulich. 4 Spiele vor Schluss steht Rom auf dem 7. Platz von 10 Mannschaften, nur einen Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt. Hier nun der hellseherische Teil: evtl. kann es die Mannschaft aus eigener Kraft in einem der nächsten Spiele schaffen, aus der Abstiegszone zu kommen - oder es läuft auf ein dramatisches Finale am allerletzten Spieltag beim Spiel gegen den direkten Tabellenachbarn aus Birkmannsweiler hinaus. Wir werden sehen und drücken auch hier die Daumen!





## RINGEN

### Senioren-Leitung der Ringerabteilung

Schwerathletik war ja eine unserer Gründervereine. Ringen und Rasenkraftsport gehörten dazu, erfolgreich waren die Kraftsportler aber insbesondere beim Jonglieren mit dem Rundgewicht. Vor dem Krieg waren sie mal Deutscher Mannschaftsmeister und nach dem Krieg war Wilhelm Silcher mal Deutscher Meister im Einzel. Beim 100-jährigen Jubiläum haben wir ihn ausführlich gewürdigt.

In den 50er-Jahren beschränkte man sich dann aufs Ringen, zeitgleich mit der Auftrennung des damaligen Sportverbandes. Die letzten Rasenkraftsportler gingen nach Waiblingen und Jonglieren machte man nur noch zu besonderen Anlässen, z.B. zu Jubiläen.

Es folgte eine lange erfolgreiche Zeit der Ringerabteilung, die in meiner Zeit als Spvgg-Vorstand insbesondere durch 3 Namen geprägt war: **Roland Sperr** als erfolgreicher Ringer in leichteren Klassen und **Erich Reichle** als solcher in mittleren Gewichten, und beide als Abteilungsleiter. **Günter Knies** mehr im administrativen Bereich als Organisator unvergessener Festveranstaltungen der Ringerabteilung und als Mitarbeiter im Spvgg-Vorstand in verschiedenen Funktionen. Unvergessen sind die von ihm organisierten Festumzüge bei dem 70- und 75- und zuletzt beim 100-jährigen Jubiläum.

In den 90er-Jahren begann der langsame Abstieg der Ringabteilung, wie bei anderen Vereinen unserer Größe auch (z.B. Winterbach). Zuletzt konnte man kaum noch von einer Ringerabteilung sprechen, wenn sich auch die Handelnden redlich bemühten: Zu der Verbandsrunde konnte man keine Mannschaft mehr stellen. Und wie es so ist, starben auch die alten Mitglieder der Abteilung, die immer das Rückgrat waren, im wörtlichen Sinne langsam aus.

Einige Jahre gab es verschiedene Versuche, die Traditionsabteilung zu retten. 2017 bei der Jahreshauptversammlung konnte kein Abteilungsleiter mehr gefunden werden, auch andere Positionen blieben unbesetzt. Diese Situation bedeutete das Ende der Abteilung. Dann setzten sich die früheren Kämpen **Roland Sperr, Erich Reichle und Günter Knies** zusammen und sagten, wir müssen was tun, alle drei im „gesetzten Alter“. Roland Sperr übernahm die Abteilungsleitung. Sie versuchen nun gemeinsam, die Abteilung wieder voran zu bringen, sprachen mit Nachbarvereinen und aktualisierten die Kooperation mit Fellbach und dem früheren „Lieblingsgegner“ SC Korb. Im März hat die erste gemeinsame Großveranstaltung in der Rumoldhalle stattgefunden. Ein sehr guter Anfang. Was daraus wird, können

die drei Senioren natürlich nicht sagen, schließlich sind sie in einem Alter, in dem andere sich schon lange zur Ruhe gesetzt haben. Sie brauchen also dringend jüngere Mitstreiter, die den Stab dann weitertragen. Auf jeden Fall ist ihr Engagement „aller Ehren“ wert, im wörtlichen Sinne.

Aus der Chronik zum 100-jährigen Jubiläum (nachzulesen auf der obengenannten Homepage):



#### Günter Knies

Günter Knies fand 1968 zur Ringerabteilung in der Spvgg. Er wurde gleich Schriftführer und, da er selbständiger Unternehmer war, wurden ihm auch die Finanzen der Abteilung anvertraut.

Er organisierte außerdem die Festveranstaltungen. Legendar sind dabei die Winterunterhaltungen.

Unter **Günter Linge** als Vorstand war er dann Mitte der 70er-Jahre 2. Vorsitzender im Gesamtverein, wo er sich insbesondere für die Sanierung der Vereinsfinanzen wichtigen Nutzungsvertrag mit der Gemeinde für die Spvgg-Sporthalle engagierte, danach noch lange Ausschussmitglied. Das 70-jährige Jubiläum stand an, bei dem er im Festausschuss mitwirkte und speziell dann den Festzug organisierte.

Beim 75-jährigen Jubiläum der Spvgg organisierte er u.a. wieder den Festzug und führte ihn zu einem tollen Erfolg. Und 2008 soll sich die Geschichte von 1978 und 1983 wiederholen. Zum 100-jährigen Jubiläum wird er wieder den Festzug organisieren. Alle, die schon mal dabei waren, wissen, dass das eine wirkliche Herausforderung ist.

Daneben engagierte er sich bis heute mit vollem Einsatz bei der Ringerabteilung.

#### Roland Sperr



Seit mehr als 55 Jahren ist Roland Sperr Mitglied in der Spvgg Rommelshausen und ebenso viele Jahre in der Abteilung Ringen. Roland Sperr war 20 Jahre aktiver und erfolgreicher Ringer und war der „Kopf“ und Mannschaftsführer in den glorreichen Zeiten.

Vereinsmitglieder, die sich vorher weniger mit den Ringsport beschäftigten hatten, wurden begeisterte Fans. Ihnen wurde hervorragender und mitreißender Ringsport geboten. Ferner war er Organisator des legendären Mannschaftskampfes gegen VASAS Budapest.

In den 6 Jahren als Abteilungsleiter in den 70er-Jahren organisierte Roland erneut eine Spitzenmannschaft. Daneben unterstützte er lange Jahre die Ringer in vielerlei Hinsicht. Dazu kamen noch allerhand Funktionen innerhalb seiner Ringerabteilung. 20 Jahre Kassenprüfer ergänzten sein Engagement für den Ringsport.



## Erich Reichle

Erich Reichle, eine Institution im Ringsport in der Spvgg Rommelshausen: 57 Jahre Mitglied, 12 Jahre Abteilungsleiter und 6 Jahre stv. Abteilungsleiter, 18 Jahre Jugendtrainer und Jugendleiter, 35 Jahre aktiver Ringer und 50 Jahre zusätzlich noch Unterstützer bei allen benötigten Druck-Erzeugnissen sind Zahlen, die für sich sprechen, und die ganz sicher nicht so leicht zu toppen sind.

Dazu noch über lange Jahre Dokumentator des Ringergeschehens im Verein.

Diese Zahlen sagen aber noch nichts darüber aus, mit welchem Einsatz und Engagement er sich für den Ringsport in Rommelshausen einsetzte, insbesondere auch für den Nachwuchs. Und viele werden sich noch an seine überlegten und souveränen Wettkämpfe in der aktiven Mannschaft noch in „hohem“ Alter erinnern.

Nach dem Tod des langjährigen Abteilungsleiters Erwin Kehrberger übernahm ab der Saison 1961/62 Manfred „Fredle“

Knoblauch die Abteilungsführung bis 1975. In dieser Zeit fand eine Neuorientierung statt. Dank des starken Ausschusses konnte die Abteilung sowohl sportlich als auch kulturell in die Erfolgsspur zurückfinden. Im Anschluss daran stieg Roland Sperr als ehemals „Aktiver“ in die Abteilungsleitung ein und setzte die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers auf hohem Maße fort. Nachdem Erich Reichle Anfang der 60er-Jahre bereits Abteilungsleiter war, übernahm er erneut 1981–1989 die Abteilungs-geschäfte.



*Ringermannschaft 1956. Dritter von rechts Erich Reichle.*

*Bild unten: Die offenen internationalen Landesmeisterschaften der „Ringenden Ladys“ am 4. März 2018 waren mit 185 Teilnehmerinnen ein Riesenerfolg. Ringerinnen aus Belgien, der Niederlande, aus Österreich und der Schweiz waren am Start. Auch aus den Bundesländern war die „Ladys“ am Start.*



## RINGER NEWS

Seit Jahren ist die Abteilung Ringen in Rommelshausen bestrebt, Kinder und Jugendliche für den Ringkampfsport zu begeistern. So waren bis zum Sommer 2017 die Trainingsabende mal mehr und mal weniger gut besucht.

Dabei gibt es die Abteilung Ringen, früher Schwerathletik-Abteilung, bereits seit über 100 Jahren in Rommelshausen.

Ringen gehört zu den ältesten Sportarten überhaupt. Bei den antiken Kulturvölkern war der Ringkampf sehr populär. Seit Beginn der Olympischen Spiele (1896) ist Ringen eine Olympische Disziplin.

Man unterscheidet zwei Stilarten:

**Freistil:** der gesamte Körper, vom Kopf bis zu den Füßen, gilt als Angriffsfläche. Dies gilt im Stand- wie auch im Bodenkampf.

**Griechisch-Römisch (kurz Greco):** Nur der Körper oberhalb der Gürtellinie gilt als Angriffsfläche. Dies gilt im Stand- wie im Bodenkampf.

Ziel im Ringen ist es immer, den Gegner für einen sichtbaren Moment auf die Schultern zu zwingen, bzw. mittels der verschiedenen Techniken per Punktunterschied zu besiegen.

Ringen macht Spaß und hält fit.

Ringen fördert zugleich Körper und Geist

Ringen macht Kinder geschickt, kräftiger und bewegungssicher

Ringen erzieht wie kaum ein anderer Sport zur Fairness  
Ringen fördert soziales Verhalten.

Im Training müssen die Partner aufeinander eingehen. Im Wettkampf wird miteinander gerungen und nicht gegeneinander gekämpft.

Die Sportart Ringen bietet für Jungen und Mädchen gleichermaßen beste Voraussetzungen, körperliche und geistige Fähigkeiten zu entwickeln.

**Neue Gesichter bei der Abteilung Ringen Rommelshausen.**

Seit Januar 2018 gibt es einige neue Mitglieder bei der Abteilung Ringen Rommelshausen.

Der frühere Europameister Gurgun Bagdasaryan leitet seit November 2017 das Kindertraining in der Spvgg Halle in Rommelshausen. Momentan besuchen ca. 15 Kinder das Training am Mittwochabend in der Spvgg Halle. Einige nehmen auch an Wettkämpfen und Meisterschaften teil.

Geplant ist, dass bereits in diesem Jahr eine Schülermannschaft an den Start geht.

**Trainingszeiten:**

**Montag Spvgg Halle:**

**17:00 Uhr – 20:00 Uhr**

**Mittwoch Spvgg Halle:**

**17:30 Uhr – 21:00 Uhr**

Anita Lieb

# BATSCH

## Autotechnik

- **KFZ Meisterbetrieb**
- **Service**
- **Ersatzteile**
- **Zubehör**

**Ihr Partner  
rund ums Auto!**

**Auf der Höhe 11  
71394 Kernen i/R.**

**Tel. 07151 / 4 16 00**

**Fax 07151 / 4 69 90**

# Wie hat das Sportvereinszentrum den Verein verändert?

Interview mit Benjamin Wahl (SG Schorndorf), Norbert Vollmer (TV 1861 Rottenburg), Hans-Jürgen Will (SV Winnenden 1848) und Tim Lamsfuß (TG Böckingen)

Das Sportvereinszentrum der Spvgg Rommelshausen, der SPORTPUNKT Kernen, ist in greifbare Nähe gerückt. Das Großprojekt ist nach Jahren der Vorbereitung, Planung und tausenden ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden auf der Zielgeraden.

Auf der Baustelle beim Römer Bad geht es in großen Schritten voran und in wenigen Monaten wird das vollendet, auf das die Vereinsmitglieder sowie viele Bürgerinnen und Bürger von Kernen lange gewartet haben.

In anderen Vereinen in Württemberg gibt es bereits Sportvereinszentren (SVZ). So zum Beispiel beim TV 1861 Rottenburg (Sportpark 18-61; seit 2004), bei der SG Schorndorf (Ulrich Schatz Sportzentrum; seit Oktober 2015), in Heilbronn bei der TG Böckingen (Sportpark 18-90; seit April 2016) sowie bei der SV Winnenden (Sportpark; seit rund einem Jahr).

„Sport in Rom“ hat die jeweiligen Geschäftsführer (SG Schorndorf, TG Böckingen und TV Rottenburg) bzw. den 1. Vorsitzenden der SV Winnenden gebeten, ihre Erfahrungswerte aus dem eigenen SVZ-Projekt preiszugeben.

*1. Wie hat das Sportvereinszentrum (SVZ) Ihren Verein und das Vereinsumfeld verändert?*

**Benjamin Wahl, Geschäftsführer der SG Schorndorf 1846 und des Ulrich Schatz Sportzentrums:**

„Durch die Einbettung des SVZ in den Sportpark Rems ist unsere Wahrnehmung in der Stadt Schorndorf, aber auch in der ganzen Region, erheblich gewachsen. Vorher waren wir lediglich als „Sportverein“ bekannt. Mit dem SVZ werden wir als der „Experte für Sport“ wahrgenommen. Innerhalb der SG Schorndorf ist man durch das SVZ näher zusammengedrückt. Damit meine ich die verschiedenen Abteilungen und deren Abteilungsmitglieder. Der Austausch zwischen den Abteilungen ist deutlich gestiegen. Das SVZ ist ein Treffpunkt der Generationen.“

**Norbert Vollmer, Geschäftsführer des TV 1861 Rottenburg und des Sportpark 18-61:**

„Es war mit Sicherheit die größte Veränderung in der über 150-jährigen Vereinsgeschichte. Neben dem enormen Mitgliederzuwachs sind wir heute mit unseren Sportangeboten viel besser aufgestellt. Außerdem hat der Verein ein organisatorisches und kommunikatives Zentrum, das allen anderen Bereichen und Abteilungen die Arbeit erleichtert.“

**Hans-Jürgen Will, 1. Vorsitzender der SV Winnenden 1848:**  
„Der Verein ist dynamischer, moderner und jünger geworden.

Wir haben überraschend viele Jugendliche und junge Erwachsene gewinnen und unsere Angebotspalette deutlich erweitern können.“

**Tim Lamsfuß, bis März 2018 Geschäftsführer der TG Böckingen sowie des Sportparks 18-90:** „Du brauchst als Verein heutzutage variable Angebote, die Du hauptamtlich abdeckst. Insofern war unser SVZ ein Schritt in die richtige Richtung.“

*2. Was war bzw. ist ausschlaggebend für den Erfolg eines SVZ?*

**Benjamin Wahl:** „Personal, Geräteausstattung, Sportangebot, Preise, Räumlichkeiten und Öffnungszeiten. Aber auch die Erreichbarkeit des SVZ und genügend Parkplätze sind wichtig, außerdem das Thema Sauberkeit.“

**Norbert Vollmer:** „Sportangebot, Personal, Räumlichkeiten, Geräte, Preisstruktur und Öffnungszeiten. Ein wichtiger Punkt ist für uns die Atmosphäre – auch in unserem modernen SVZ sind wir als traditioneller Verein erlebbar. Man trifft Mitglieder aus allen Bereichen des Vereins und treibt gemeinsam Sport oder unterhält sich. Es ist jeden Tag schön zu sehen, welche Begegnungen hier stattfinden: der Bundesligaspieler mit dem aktiven Rentner, die Schülerin mit der Lehrerin, der Schlaganfall-Patient mit der Pumpkurs-Teilnehmerin, der Beachvolleyballer mit dem Leichtathletik-Mehrkämpfer.“

**Tim Lamsfuß:** „Das Konzept muss in sich stimmig sein. Bei den Öffnungszeiten muss man flexibel bleiben und gegebenenfalls schnell auf die veränderte Nachfrage reagieren und sie entsprechend anpassen. Im SVZ-Betrieb braucht es außerdem schnelle Entscheidungsstrukturen. Und – ganz wichtig – eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit überträgt sich auf die Kundenschaft!“

*3. Wo stünde Ihr Verein ohne das SVZ am heutigen Tag?*

**Benjamin Wahl:** „Relativ einfach: Bei 3.200 Mitgliedern statt bei aktuell 3.823 Mitgliedern – Tendenz steigend!“

**Norbert Vollmer:** „Ich vermute mal, wir hätten bei den 20- bis 50-Jährigen deutlich Mitglieder verloren und bei den Älteren keine Zuwächse verzeichnet. Auch unsere Wahrnehmung als Verein würde ganz anders aussehen.“

Heute muss ich manchmal aufpassen, dass die Leute den Sportpark 18-61 nicht mit dem Verein gleichsetzen.“

**Hans-Jürgen Will:** „Der Verein würde sich weiter verzweifelt gegen Mitgliederschwund und gegen den Zeitgeist stemmen.“

4. Welche Tipps würden Sie den Verantwortlichen der Spvgg für die derzeitige Bauphase, aber auch die Eröffnungsphase mit auf den Weg geben?

**Benjamin Wahl:** „Im Vorfeld unbedingt ein geeignetes Controlling und eine geeignete Buchhaltung für die tägliche Arbeit aufbauen. Und: „Ein guter Service ist das A und O!“

**Norbert Vollmer:** Das wichtigste ist, die Mitglieder bei dem Projekt mitzunehmen und auf diesem Weg eine größtmögliche Identifikation mit dem SVZ aufzubauen. Das zweite wäre ein professioneller Betrieb mit engagierten Mitarbeitern. Und der dritte Ratschlag: Nutzt unbedingt die Erfahrungen der bestehenden Sportvereinszentren!“

**Hans-Jürgen Will:** „Sorgfältig bei der Auswahl des Personals vorgehen, gutes Personal einstellen und die Kosten im Auge behalten. In der Folge eine möglichst gute Öffentlichkeitsarbeit machen – und zwar auf allen Kanälen!“

**Tim Lamsfuß:** „Man muss unbedingt die Mitglieder der einzelnen Abteilungen im Vorfeld mitnehmen und die Vorteile für die einzelnen Vereinsparte herausstellen! Und man muss sich rechtzeitig im Ehrenamt auf die mit dem SVZ verbundenen Veränderungen einstellen und vorbereiten.“

An dieser Stelle recht herzlichen Dank an die vier Herren für ihre vielen hilfreichen und interessanten Aussagen und Tipps!  
Bernd Schäfer



Der Remspark in Schorndorf (von oben) mit dem Ulrich-Schatz-Sportzentrum



Räumlichkeiten für die Kids, z.B. für Kindergeburtstage



Individuelles Gerätetraining im Sportpark 18-61 Rottenburg



Geräteausstattung im Sportpark des SV Winnenden



Cafeteria und Geräteraum im Ulrich-Schatz-Sportzentrum

# Aktualisierung Chronik und Archiv der Spvgg

Ende 2017 hat sich eine Gruppe von Spvgg-Mitgliedern (Herbert Hagenlocher, Jürgen Kehrberger, Roland Seybold, Fritz Braun, Günter Knies, Günter Wahler und der Ehrenvorsitzende Otto Förstner) zusammengefunden, und sich zum Ziel gesetzt, die Chronik der Spvgg zu aktualisieren und aus den vorhandenen Sachen ein Archiv mit den wichtigen Dokumenten und Gegenständen aufzubauen. Dazu konnten wir Herrn Friedrich vom Institut für Sportgeschichte (IfSG), das seinen Sitz im Kloster Maulbronn hat und eine Außenstelle im Landesarchiv hat, gewinnen. Schon zu der Erstellung der Chronik zum 100-jährigen Jubiläum stand uns das IfSG zur Seite. Herr Friedrich, der die Außenstelle im Landesarchiv leitet, hat sich bereit erklärt, beim Aufbau unseres Archives mit Rat und Tat zu unterstützen. Konkret heißt das, dass er die von uns gesammelten und noch zu sammelnden Utensilien aus der Geschichte der Spvgg sichten wird, daraus die Teile auswählt, die archiv-würdig sind und dazu ein Findbuch erstellt. Findbuch ist in der Archivierungssprache ein richtiges Buch aus Papier, das ein Inhaltsverzeichnis der Dinge enthält, die im Archiv abgelegt sind. Heute sind Findbücher natürlich Computerdateien.

## Die Utensilien können Hardware sein:

- Bilder (Papier, Negative)
- Dokumente allgemein
- Baupläne (z.B. Sporthalle)
- Urkunden (Sport)
- Protokolle
- Plakate
- Einladungen
- Festschriften
- Vereinszeitungen (alte, Papier)
- Stadion-Zeitungen
- Zeitungsartikel (z.B. Sammlung Reichert)
- Tabellen (z.B. Ergebnisse, Bestenlisten)
- Filme (super 8)
- Pokale etc.
- Fahnen

## oder Dateien:

- Bilder (u.a. JPG, Picasa3)
- Dokumente (u.a. Word, Excel, PDF, Picasa3)
- Vereinszeitungen (pdf)
- Stadion-Zeitungen ?
- Festschrift 100 Jahre (neue, pdf)
- Homepage [www.sport-in-rom.de](http://www.sport-in-rom.de)
- Vereins-/Abteilungen-Homepages
- Film 100-Jubiläum (DVD)

Erfreulicherweise hat sich Günter Wahler (sein Vater ist den Älteren ja noch gut bekannt als Säule der Spvgg und als langjähriger Leiter der Bewirtschaftungsgruppe, bevor die Gaststätte verpachtet wurde) bereit erklärt, die Sammlung und Sortierung der Dinge zu übernehmen. **Alle Mitglieder und Hinterbliebenen von „Funktionären“ im Hauptverein und in den Abteilungen rufen wir auf, ihn dabei zu unterstützen und „verschollene“ Sachen zur Verfügung zu stellen.** Im Gemeindeblatt wird dazu aufgerufen und jeweils einen Termin genannt, an dem Günter Wahler in der Geschäftsstelle sein wird und die Dinge in Empfang nimmt. Also schauen Sie mal auf dem Speicher oder sonstigen Stellen nach, ob noch irgendwelche Hinterlassenschaften zu finden sind

Vielleicht noch ein Wort zum Unterschied von Archiv und Chronik: Wie oben gesagt, ist das Archiv die Sammlung von realen Dingen aus der Geschichte, die Chronik ist das Konzentrat aus den Dokumenten und auch von mündlichen Überlieferungen. Also ein geschriebener Text. Zum 100-jährigen Jubiläum wurde die Chronik zuletzt aktualisiert und als Büchchen herausgebracht. Daneben, wurde eine Homepage ([www.sport-in-rom.de](http://www.sport-in-rom.de)) aufgebaut, die noch deutlich mehr Fakten enthält. Nachdem schon wieder ein paar Jahre vergangen sind und das Jubiläum wie andere Geschichte ist, hat sich das Team zum Ziel gemacht, auch die Chronik wieder zu aktualisieren, und zwar die Homepage und eine Papierform. Das nächste Jubiläum kommt bestimmt.

Fritz Braun

Zitat ursprünglich von August Bebel, Helmut Kohl hat es wiederholt: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“.

Wo der verstorbene Altkanzler recht hatte, hatte er recht.



# Sport in Rom

Dies ist eine Auswahl an Archivschatzen!  
Von dieser Sorte suchen wir mit Ihrer Hilfe gerne noch mehr!



Handwritten list of names and dates, likely a roster or record book. The text is written in cursive and includes names like 'Jungferl. Kärnten, 1952', 'Hilbering, 1951/52', and various other names and dates.



**Ringer-Verbandspokal:**  
**Nur noch mit TSG Backnang und Spvgg Rommelshausen**  
(17). In der zweiten Pokalrunde des Württembergischen Ringerverbands sind mit dem Landesligaauflieger SC Koeb, dem Landesligawärter VfL Winterbach und den beiden Bezirksligisten SKV Waiblingen und SV Feilbach vier hoffnungsvolle Remis-Murr-Stadler auf den Matten liegengeblieben. Koeb verlor zu Hause gegen den Oberligaabsteiger SKV Freiberg mit 16:21, die Winterbacher unterlagen dem Verbandsligaabsteiger TSG Backnang vor heimischer Kulisse mit 19,5:20,3, und auch der SKV Waiblingen (15:23,5 gegen den AV Hardt) und der SV Feilbach (11,3:26,5 gegen Schwäbisch Hall) mußten auf eigenen Matten klein beigeben. Die Ehre des Remis-Murr-Kreises retteten die TSG Backnang (in Winterbach) und die Sportvereingung Rommelshausen, die sich in Gmünderheim knapp mit 22:18 durchsetzte. In der dritten Runde des Verbandspokalwettbewerbs, in dem Oberligaabsteiger ASV Bauschnitz Schorndorf nicht vertreten sein wird, weil sämtliche an Aufstiegskämpfen beteiligten Vereine auf einen Pokalstart verzichtet haben, sind Rommelshausen (gegen Schwäbisch Hall) und Backnang (gegen Nattheim) am 28. April mit Heimrecht versehen.



**MITTEILUNGSBLATT**  
DER GEMEINDE  
ROMMELSHAUSEN  
**Einladung zum Sporterball und Sportlehreung**  
Samstag, 14.6.1976, 20.00 Uhr  
Sporthalle Rommelshausen  
Zum Team wird der Nationaler Vize-Grüne  
Spvgg Rommelshausen Gemeinde Rommelshausen



SPORTVEREINIGUNG ROMMELSHAUSEN  
GEGRÜNDET 1907-08

**SIEGER-URKUNDE**

Bei unseren Vereins-Wettkämpfen anlässlich des 40-jährigen Vereinsbestehens am 18. und 19. September 1948 wurde in

**Siebenkampf u. Stabhochspr.**  
**Mulscher Manfred**

**3. Sieger**

Rommelshausen, den 19. September 1948

DAS KAMPFGERICHT

# SPORTPUNKT KERNEN

Impressionen zum Spatenstich am 3. Nov. 2017



# Sport in Rom



# Menschen im Verein

## Hagen von Ortloff

Viele kennen ihn vom Fernsehen, insbesondere die Eisenbahnfreunde, deren es ja einige bei uns gibt. Und viele wissen vielleicht auch, dass er in Rommelshausen wohnt, nämlich in der Blumenstraße. Was aber nur wenige wissen, dass er im Seniorenalter aktiv bei den Leichtathleten der Spvgg „tätig“ war, wo er jetzt noch formales Mitglied ist. Manche erfolgreichen Sportler aus Kernen kennen ihn auch als Moderator der Sportlerehrung der Gemeinde Kernen, sowie in derselben Funktion zusammen mit Jochen Haußmann beim Festbankett zu unserem 100-jährigen Jubiläum. Und erfolgreich war Hagen mit der Seniorenmannschaft auch, z.B. in der 4x100m-Staffel, die 2001 württembergischer Meister wurde.



**Hagen dazu:** „Das erfolgreichste Jahr war 2001, da gewann die Mannschaft der LG Kernen die württembergische Meisterschaft und zwei Wochen später wurde die 4x100 Meter Staffel der Klasse Ü 50 mit Sepp Halder, Klaus-Eggert Bahr, Günther Kurz und Hagen v. Ortloff württembergischer Meister. Bei der Deutschen Meisterschaft in Babelsberg erreichte das Quartett Rang 5. Das war aber leider auch schon alles. Ich dachte, unser Staffelquartett könnte die Welt erobern, wir waren gut eingespielt, schnell, aber leider nicht vor Verletzungen gefeit. 2001 war mein Höhepunkt. Operationen an der Achillessehne und am Meniskus beendeten meine Karriere. Ab und zu war ich noch beim Training dabei, habe auch noch ein paar Anläufe gewagt, aber die Luft war einfach raus. Leider. Trotzdem fühle ich mich den Leichtathleten weiterhin eng und freundschaftlich verbunden.“

**Wie kam Hagen eigentlich nach Rom?** „Mit meiner Frau und unserem Sohn Philipp hat es uns 1989 nach Rommelshausen verschlagen, nachdem uns die Wohnung in Fellbach gekündigt wurde und ich mit meiner Frau übereinstimmte, nie wieder in eine Mietwohnung zu ziehen. Nach längerer Suche hatten wir das Glück, ein Reihenhaus in Rommelshausen erwerben zu können, in dem wir heute noch leben. Wir sind unserem früheren

Vermieter in Fellbach bis heute dankbar, dass er uns seinerzeit die Kündigung gebracht hat.“

**Und wie kam er nach zu den Leichtathleten?:** „Unser Sohn Philipp spielte damals weiterhin in Fellbach Fußball, war aber als Leichtathlet bei der LG Kernen aktiv. Klar, dass ich auch Mitglied bei der Sportvereinigung wurde, zumal man mich bei den Leichtathleten gut aufgenommen hat und ich mich in diesem Kreis sehr wohl fühlte. Unser jüngerer Sohn Jan wurde 1991 geboren und auch er war als Jugendlicher viele Jahre in Rommelshausen aktiv, allerdings nicht als Leichtathlet, sondern als Torwart im Fußball.“

Hagen ist wohl das einzige Spvgg-Mitglied, welches eine eigene Seite auf Wikipedia hat. Dort kann man unter seinem Namen alle Fakten über ihn auch nachlesen, u.a. auch über seine vielfältigen Studiums-Abschlüsse. Nach Wikipedia hat er in früheren Jahren, vor seiner Zeit in Rommelshausen, auch schon mal einen (Anfänger-)Triathlon mitgemacht (1986), und um den durchzustehen, muss man einiges trainiert haben.

**Hagen zu seiner sportlichen Karriere:** „Ich selbst habe in meiner Jugend Fußball gespielt, diesen aber wegen Erfolglosigkeit an den Nagel gehängt. In der Leichtathletik, damals beim Heilbronner LC, war ich auch nicht der große Held, aber einige kleinere Erfolge konnte ich erringen, so erreichte ich in der A-Jugend den Endlauf über 200 Meter bei den württembergischen Meisterschaften. Später, im Aktivenalter, spielte ich wieder Fußball, beim USC Stuttgart und später bei den zweiten Amateuren der Stuttgarter Kickers, bis ich im gesetzten Alter wieder die Laufschuhe angezogen habe, die ich bis heute zum morgendlichen Jogginglauf trage.“

Er war also schon lange sportlich aktiv. Und seine Sendung beim Süddeutschen Rundfunk „Eisenbahn-Romantik“, aus der ihn wahrscheinlich die meisten kennen (und wovon man ganz viele Beiträge im Internet findet), hat ja auch irgendwie was mit Sport zu tun. Zumindest kam er in den 1980er-Jahren über die Sportredaktion zu den „Eisenbahnern“. Seither ist er der „Mister Eisenbahn-Romantik“, mit markanter Stimme und unverwechselbarem Aussehen. Irgendwie erinnert er, wahrscheinlich hauptsächlich wegen dem Namen, aber auch an „Hagen von Tronje“ aus der „Nibelungen-Sage“, der seinen Kampfge-

nossen Siegfried, den Drachentöter, bei einem Jagdausflug auf Verlangen von Brunhild tötet.

Im Fernsehen konnte man also seinen Lebensweg verfolgen, in der früheren Zeit mit Wuschelmähne und Bart, so quasi wie ein richtiger Revoluzzer. Wenn man ihn kennt, hat er aber eigentlich so gar nichts von einem Revoluzzer an sich. So sind seine Haare auch die letzten Jahre immer kürzer geworden, und als er vor 2 Jahren „in Rente“ ging, waren seine zwischenzeitlich grauen Haare kurz und licht, und der Bart gepflegt gekürzt.

Zurück zur Spvgg: Als Kommunikationsprofi könnten wir ihn bei der Erstellung dieser Zeitung und auch an vielen anderen Stellen gut gebrauchen. „Ein Rentner hätte doch Zeit“, sagten wir ihm. Sein altes Thema „Eisenbahn“ lastet ihn jedoch noch ziemlich aus., er ist immer noch viel auf Messen und Sonderfahrten im Einsatz, und auch bei einem Stammtisch im Stuttgarter Osten, wo die „großen Jungs“ heute noch gelegentlich „Eisenbahnspielen“. Er hat aber versprochen, dass er mitmacht, wenn wir ihn zu einem speziellen Thema brauchen. Mal sehen.

*Und wie geht es weiter? „Ich werde meine Mitgliedschaft bei den Leichtathleten frühestens bei meinem Ableben abgeben. Ich bewundere die Arbeit, die von vielen ehrenamtlichen Helfern im Verein geleistet und ich bin stolz darauf, in der Sportvereinigung Mitglied zu sein. Außerdem warte ich auf den Bau des neuen Sport-Vereinszentrums, in dem ich sicher – oder möglicherweise – den einen oder anderen Trainingsabend verbringen werde.*

*Derzeit laufe ich morgens nach dem Aufstehen hinunter zur Rems. Meistens bis zum Stauden-Gropfer, aber es gibt auch Zeiten, da ist die Rialto-Brücke in Beinstein das Ziel oder die Schwaneninsel in Waiblingen. Ich laufe derzeit wie ein Rentner, mit wenig Dynamik und kaum Geschwindigkeit. Aber als Muntermacher und zur Erhaltung der Gesundheit taugen die Läufe am Morgen allemal.*

*Auch wenn ich mein Ohr nicht mehr direkt am Puls der Sportvereinigung habe, so sehe ich mit Freude den Erfolg des Vereins, der mit Herbert Hagenlocher einen Mann an der Spitze hat, der die schwarz-gelbe Raute tief in seinem Herzen trägt.“*

Dem ist nichts hinzuzufügen!

Fritz Braun



# JUNG TRAILERBOY ZIEHT, WAS ER VERSPRICHT

## Einfach fahren und rangieren.

Müheless bewegen Sie Ihren Trailer ohne Zugfahrzeug und fremde Hilfe.



JUNG Hebe- und Transporttechnik GmbH

Biegelwiesenstraße 5-7 · D-71334 Waiblingen · Tel. 071 51 / 30393-0

Fax 071 51 / 30393-19 · [info@easy-trailing.de](mailto:info@easy-trailing.de)

**ets**

EASY   
TRAILING  
SYSTEM

**JUNG**

Hebe- und  
Transporttechnik  
GmbH



[www.easy-trailing.de](http://www.easy-trailing.de)

# Deutsche olympische Gesellschaft (DOG)

Zusammenschluß Rems-Murr mit Stuttgart und Ludwigsburg



## Ein kurzer Abriss der Geschichte

Gerade sind die olympischen Spiele in Südkorea vorbei mit fesselnden Wettkämpfen und teilweise grandiosem Erfolg der deutschen Teilnehmer. In diesem Rahmen war aber von der DOG nichts zu hören und zu sehen. Was hat es also für eine Bewandnis mit der DOG:

Die Anfangsjahre als olympische Fördergesellschaft (aus der DOG-Homepage):

Am Anfang stand die Idee zur Gründung einer olympischen Fördergesellschaft – geboren und ausgereift in den Köpfen von Wilhelm Garbe, Karl Hahne und Georg von Opel, die allesamt bei Continental tätig waren, sowie Carl Diem. Dieser Verein sollte in der wirtschaftlich schwierigen Zeit der beginnenden 50er Jahre binnen kürzester Zeit Gelder und Mitglieder sammeln, damit Deutschland nach 16jähriger olympischer Abstinenz wieder bei den Olympischen Spielen „dabei sein“ konnte. Was dann auch gelang, die Neckermann-Förderung entstand z.B. daraus.

Ebenfalls in den 50er Jahren hat eine Institution ihren Ursprung, die lange Zeit ein Markenzeichen der Deutschen Olympischen Gesellschaft darstellte – die Griechenlandfahrt. Mit der Studienreise zu den olympischen Schauplätzen der Antike wurde das Lernen und Verstehen olympischer Zusammenhänge aus den Studierstuben direkt nach Olympia verlegt, damit sich die jungen Menschen vor Ort mit Ursprung und Gedankengut der Spiele auseinander setzen konnten. Seit den Anfängen sind zahllose Jugendliche und junge Erwachsene mit erfüllten Erwartungen von den olympischen Schauplätzen der Antike zurückgekehrt. Viele junge Sportler wurden im Laufe der Jahre vom olympischen Gedanken „infiziert“ und sind teilweise heute noch persönliches Mitglied der DOG.

Erster Präsident war dann Dr. Georg von Opel (geb. 1912, gest. 1971). Die DOG war also von Anfang an eine Fördergesellschaft. Das operative „Olympiageschäft“ erfolgte durch das NOK (Nationales Olympisches Komitee), das ja lange Jahre vom legendären Willi Daume geleitet wurde. Am 20. Mai 2006 fusionierte das „Nationale Olympische Komitee für Deutschland“ mit dem „Deutschen Sportbund“ zum „Deutschen Olympischen Sport-

bund (DOSB)“. Am 10. Dezember 2005 beschloss das deutsche NOK hierzu seine Selbstauflösung. Die DOG blieb aber erhalten, jetzt etwas abgeschnitten vom sportlichen Geschehen.

Aufgrund der folgenden Werbeaktivitäten und mit starker Unterstützung durch den Sportkreis und dessen Präsident Erich Hägele wurde dann die „Regionalgruppe Rems-Murr, Ostalb und Heidenheim“, unterstützt durch die jeweiligen Sportkreise sowie der Stadt Fellbach und deren OB Palm gegründet (Neben persönlichen Mitgliedschaften (auch aus Kernen) früherer und aktueller Sportler sind insbesondere viele Städte und Gemeinden Mitglied). Wegen der sehr unterschiedlichen Voraussetzungen ging aber dieser Verbund leider nach einigen Jahren auseinander und zurück blieb die „Regionalgruppe Rems-Murr“ die zunächst von Erich Hägele geleitet wurde und sich gemäß dem aktuellen Slogan der DOG „DOG-bewegt“ hauptsächlich dem „Sport im Kindergarten“ und „Jugend trainiert für Olympia“ in Schulen widmete und diese förderte.

Von Erich Hägele übernahm 2015 Roland Krimmer aus Rudersberg die Leitung der Regionalgruppe, der dann 2017 zum Vorsitzenden des DOG-Landesverbandes gewählt wurde. Von ihm wurde der von Erich Hägele priorisierte Zusammenschluss mit den Regionalgruppen Stuttgart (Böblingen hatte sich hier schon früher angeschlossen) und Ludwigsburg organisiert, der dann in einer gemeinsamen Sitzung am 31.1.2018 vollzogen wurde, welche als neue vergrößerte Organisation den Namen „DOG-Regionalgruppe Region Stuttgart“ bekam.

Gleichzeitig wurde auch der in Stuttgart vorhandene Förderverein zum „olympischen Förderverein Region Stuttgart“ erweitert, dessen Leitung der im Remstal bestens bekannte Oberschützenmeister des Schützen-Bezirks Stuttgart, Roland Meyer aus Winterbach, übernahm. Wir wünschen beiden Organisationen im Sinne der olympischen Idee viel Erfolg, auf dass sie wieder die Bedeutung bekommen, die sie schon mal hatten, und werben auch für persönliche Mitgliedschaften.

Der Sportkreis Rems Murr möchte auf jeden Fall seine Unterstützung von Kindergärten und Schulen in Kooperation mit der neuen Regionalgruppe fortsetzen.

*Fritz Braun*

## QUERPASS:

Elvira Menzer-Haasis, Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), meldet sich in Sport in BW in unregelmäßigen Abständen mit Ihrer persönlicher Meinung zu aktuellen Anlässen zu Wort.



### Keine Medaille, und doch eine Wahnsinnsleistung!

Von der Darstellung und fragewürdigen öffentlichen Wahrnehmung von Spitzenleistungen Die Olympischen Winterspiele von PyeongChang sind für das Team Deutschland Ende Februar 2018 sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Was für ein hochspannendes Finale der Männer beim Eishockey, welch bezaubernde künstlerische Darbietung im Paarlauf von Aljona Savchenko und Bruno Massot und all die weiteren Spitzenleistungen, die Sie wie ich sicherlich unter den besonderen olympischen Momenten lange in Erinnerung behalten werden.

Leider mischt sich in meine persönliche Olympiabilanz wie auch in die sonstige tägliche Berichterstattung von Spitzensportleistungen deutscher Athleten und deren Umfeld, ein sehr bitterer Beigeschmack.

Sich in einer Welt mit ca. 7,6 Mrd. Bewohnern aus rund 200 Nationen für die knapp 3000 Olympiateilnehmer PyeongChang zu qualifizieren, ist eine starke Leistung an sich. Zumal die Nominierungskriterien des Deutschen Olympischen Sportbundes mit einer angestrebten Finalteilnahme hoch sind.

Der LSV und ich persönlich sind deshalb sehr stolz auf die Leistungen der Athleten aus unserem Bundesland und ihr sympathisches Auftreten.

Wenn dann exemplarisch Laura Dahlmeier in drei Rennen im Biathlon schon Doppelolympiasiegerin und Bronzemedaillegewinnern ist und im vierten Wettkampf „lediglich“ auf Rang 16 landet, scheint in deutschen Wohnzimmern und auch mancher Sportredaktion von Tageszeitungen die Welt unterzugehen.

Was für eine verstörende Einordnung von Leistung! Was für ein unmenschlicher Anspruch von Journalisten und Jedermannsportlern im Wissen um die großen Entbehrungen und hohe Disziplin der Spitzenathleten. Für mich sind unsere Olympiateilnehmer auch (Leistungs-)Vorbilder für Kinder und Jugendliche, wenn sie nicht jedes Mal auf dem Siegerpodest stehen.

Gerade in Zeiten, in denen der Deutsche Sport seine Leistungsreform betreibt, darf ein reflektierter Blick auf persönliche Bestleistungen sowie herbe Enttäuschungen erwartet werden.

Neben Topplatzierungen muss auch die Leistung eines 16. Platzes eine passende Würdigung erfahren!

Für unsere Athleten, Trainer und weiteren Unterstützer von Spitzensport wünsche ich mir eine ausgewogenere Berichterstattung und öffentliche Wahrnehmung, die seltener von Sensation oder Totalausfall geprägt ist.

Mit sportlichen Grüßen  
Ihre

*Elvira Menzer-Haasis*



## Sichtbar begeistern durch Außenwerbung!

Lichtwerbeanlagen  
Fahrzeugbeschriftungen  
Schildersysteme · Glasfolierungen

[www.activ-werbetechnik.de](http://www.activ-werbetechnik.de)

**ACTIV**  
**WERBETECHNIK**  
sichtbar begeistern.

Anfragen unter:  
☎ 07151 - 27 65 58 -10

ACTIV Werbetechnik GmbH · 71394 Kernen



# Einige Gedanken zum Ehrenamt

Ehrenamt setzt sich zusammen aus Ehre und Amt. Es sollte also eine Ehre sein, ein solches Amt zu ausfüllen zu dürfen. Wikipedia sagt dazu:

Ehrenamt ist im ursprünglichen Sinn ein Engagement in öffentlichen Funktionen, legitimiert durch eine Wahl (z. B. in den Vereinsvorstand, zum Ratsmitglied oder zur Schöffin). Der Begriff Ehrenamt ist jedoch im gängigen Sprachgebrauch nicht klar von „bürgerschaftlichem Engagement“ oder der „Freiwilligentätigkeit“ abgegrenzt. Im Allgemeinen wird darunter altruistisches Handeln verstanden, bei dem eine Einzelperson oder eine Gruppe freiwillig und unentgeltlich Arbeit leistet. Ehrenamtliches Engagement hilft sowohl den Nutznießern als auch den Helfern.

Also neudeutsch eine „win-win-Situation“, bzw. es sollte idealerweise eine solche sein. Die Engländer haben für ehrenamtliche Helfer ein m.E. passenderes Wort: Volunteer.

Bei Wahlämtern gilt auch heute noch: Wenn man z.B. als Gemeinderat, als Bürgermeister, als Kreisrat, als Landtagsabgeordneter oder gar als Bundestagsabgeordneter gewählt wird, zeugt dies von Vertrauen durch die Mitbürger, und dies ist dann tatsächlich eine Ehre. Ob es dann auch noch eine Ehre ist, dieses Amt auszuführen, steht schon auf einem anderen Blatt: Meist bedeutet dies ziemlich viel Arbeit und auch viel Kritik durch Medien, Öffentlichkeit und Gegner, also den Prinzipien der Demokratie folgend. Zumindest bei Gemeinderäten ist deshalb die Ehre im Zeitalter der Bürgerbegehren oft ziemlich begrenzt: Zunehmend wird ihnen (und auch anderen Politikern) das Recht, die Qualifikation oder die positive Motivation abgesprochen, für die Bürger zu entscheiden. Und die Bürger entscheiden oft aus Prinzip anders. Gemeinderäte und Kreisräte sind im Übrigen mit die letzten in Wahlämtern, die ohne Bezahlung arbeiten, abgesehen von Schöffen und den noch wenigen ehrenamtlichen Bürgermeistern. Gerade, als ich die Zeilen schreibe, geht durch die Medien, dass die Kommunen immer mehr Probleme haben, einen qualifizierten Bürgermeisterkandidaten (auch für das Bezahlamt) zu finden.

Ich denke, dass Bezahlung „ja oder nein“ sowieso als Unterscheidung die falsche ist. Viel wichtiger ist die Motivation dahinter, entweder „Hilfe und Unterstützung“ oder „bevormunden (und bespitzen)“ (wie es z.B. bei den Nazi und in der DDR üblich war). Auch die informellen Stasi-Mitarbeiter „arbeiteten“ ja kostenlos. „Tafeln“ und Vereine gehören sicher zur ersten Kategorie, politisch motivierte Verbände nicht immer.

Andererseits gibt es ganz viele Bezahlte, die sich das erstgenannte Motto auf die Fahnen geschrieben haben und zum Wohle der Mit-

bürger wirken. Die (Nicht-)Bezahlung ist also nicht entscheidend, sondern die Haltung. Bei den heute klassischen Ehrenämtern in Vereinen etc. sieht das schon meist anders aus: Bei Wahlen hat man kaum Wettbewerber, und die Wählenden sind froh, dass sie einen (Dummen?) gefunden haben, der die Arbeit machen „will“. Und wenn dann das Amt nicht so ausgeführt wird, wie man sich das vorstellt, gibt's dann heftige Kritik. Also sind oft weder die Wahl noch das bekleidete Amt eine Ehre. Warum übernehmen dann Bürger freiwillig so eine Sache? Oft ist es sicher die Unkenntnis darüber, was sie erwartet (man wird dazu überredet), meist aber ist der Wille, was in obigem Sinne was zu bewegen, die Motivation. Es steht also oft Uneigennützigkeit dahinter, oder sollte zumindest stehen. Wer sich daran hält, wird vielleicht eines Tages geehrt. Zu diesem Zeitpunkt fühlt sich das „Ehrenamt“ auch als Ehre an.

Wenn man aber die „Landschaft“ der Ehrenämter heute anschaut, werden immer mehr „Ehrenämtler“ insbesondere im internationalen Bereich aus dem Amt gejagt: Sie konnten den Möglichkeiten nicht widerstehen und haben sich auf die eine oder andere Weise bereichert. Gier ist also ihre Motivation geworden, ein Ehrenamt zu übernehmen. Oder sie sehen auf die Dauer nicht mehr ein, dass sie sich für andere kostenlos zerreißen, arbeiten also nicht mehr nur für die Ehre. Dabei ist es sicher so, dass es den einen oder anderen ungerechtfertigt trifft, aber die Medien und die Menschen sind kritisch und misstrauisch geworden.

Dies trifft natürlich auch die „richtigen Ehrenämtler“. Dazu kommt, dass immer höhere Ansprüche an sie gestellt werden, sei's durch das Finanzamt, sei's durch die Rechtsprechung. Deshalb wird es zunehmend problematischer, solche zu finden, insbesondere für verantwortungsvolle Positionen. Kernen scheint ein besonders günstiges Pflaster für das Ehrenamt zu sein: Wenn man das Gemeindeblatt anschaut, bekommt man Ehrfurcht vor so viel bürgerschaftlichem Engagement. Und in Deutschland gibt es ca. 22 Mio. Bürger (also etwa jeder 4.), die sich ehrenamtlich betätigen (sicher nicht alle zum Wohle der Bürger). Andererseits denke ich, dass die wahren Zahlen noch höher sind, denn viele arbeiten ohne gewählt zu sein. Allerdings sehen die Finanzpolitiker dies aber oft nicht ausschließlich positiv: Unbezahlte Ehrenamtliche bezahlen ja keine Steuern und Abgaben. Andererseits würde das Gemeinwesen wohl ohne Ehrenämtler schnell zusammenbrechen. *Fritz Braun*

Anmerkung:

Im Text ist der besseren Lesbarkeit wegen meist die männliche Form gewählt. Natürlich trifft auch alles für die weibliche Form zu.

## Mitgliedsbeiträge ab 1.01.2018

Liebe Vereinsmitglieder,

in unserer letzten Mitgliederversammlung am 12. Mai 2017 wurde eine Anpassung unserer Mitgliedsbeiträge in Teilbereichen beschlossen. Die Anpassung betrifft die Beitragsätze für (Ehe-)Partner, Schüler/Studenten, Kinder/Jugendliche und Familien mit Wirkung vom 01.01.2018.

Die Änderungen im Einzelnen:

<b>(Ehe-)Partner seither: € 60,00</b>	<b>neu: € 72,00</b>
<b>Schüler/Studenten seither: € 48,00</b>	<b>neu: € 54,00</b>
<b>Kinder/Jugendliche seither: € 48,00,</b>	<b>neu: € 54,00</b>
<b>Familie seither: € 174,00</b>	<b>neu: € 192,00.</b>

Unsere komplette Beitragsordnung, die Sie auf unserer Homepage oder in unserer Geschäftsstelle einsehen können, wurde entsprechend aktualisiert.

Die Mitgliedsbeiträge 2018 werden per SEPA-Lastschrift zum 01.06.2018 von den uns angegebenen Konten eingezogen.

Ihr Vereinsvorstand

## Geschäftsstelle in eigener Sache

Liebe Mitglieder,

wir von der Geschäftsstelle sind für Sie da, wenn Sie unsere Unterstützung brauchen. Heute wollen wir um Unterstützung bitten.

Um unsere Mitglieder in Zukunft besser und schneller informieren zu können, würden wir Sie gerne per E-Mail anschreiben. Dies würde auch unsere Kosten für Briefpapier, Druck und Porto reduzieren und die Umwelt entlasten.

Wenn Sie einverstanden sind, schreiben Sie uns bitte eine E-mail: **geschaefsstelle@spvgg-rommelshausen.de**

mit der Angabe Ihres Namens, damit wir die Adresse in unseren Datenbestand einfügen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Andrea Schleier und Heike Schnaidt-Glenz

## Sportabzeichen 2017

Bei der Abnahme zum Deutschen Sportabzeichen belegte die Spvgg Rommelshausen mit 170 Abnahmen den 4. Platz.  
Platz 1: Turn- und Sportfreunde Welzheim mit 358 Abnahmen.  
Platz 2: VfL Waiblingen mit 347 Abnahmen.  
Platz 3: SG Schorndorf 1846 mit 194 Abnahmen.

## Impressum

### Herausgeber:

Sportvereinigung Rommelshausen e.V.  
Geschäftsstelle Friedrichstrasse 2  
71394 Kernen-Rommelshausen  
Telefon: 07151 / 1 69 79 57

### Öffnungszeiten:

Dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr  
Donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr  
Mail: [geschaefsstelle@spvgg-rommelshausen.de](mailto:geschaefsstelle@spvgg-rommelshausen.de)  
Homepage: [www.spvgg-rommelshausen.de](http://www.spvgg-rommelshausen.de)  
Die Chronik der Spvgg: [www.sport-in-rom.de](http://www.sport-in-rom.de)  
NEU: [www.sportpunkt-kerne.de](http://www.sportpunkt-kerne.de)

Die Vereinszeitung mit aktuellen Berichten der Abteilungen sowie mit übergreifenden Rubriken aus dem aktiven Vereinsleben erscheint einmal jährlich im April, rechtzeitig zur Hauptversammlung der Sportvereinigung. Sie wird allen Mitgliedern der Spvgg zugestellt. Man bekommt sie auch bei der Geschäftsstelle sowie an öffentlichen Auslagestellen.

**Redaktion:** Bernd Schäfer, Fritz Braun,  
Herbert Hagenlocher, Jürgen Kehrberger

**Fotos:** Vereinsmitglieder, Archiv der Spvgg, Redaktion, WLSB

**Grafik, Seitengestaltung, Umbruch:** Jürgen Kehrberger

**Druck:** ACTIV Werbetechnik GmbH, Kernen

**Auflage:** 2000 Exemplare

Textbeiträge, Fotos und Inserate bitte möglichst digital an: [j.kehrberger@posteo.de](mailto:j.kehrberger@posteo.de) oder [h.hagenlocher@posteo.de](mailto:h.hagenlocher@posteo.de) oder direkt an [geschaefsstelle@spvgg-rommelshausen.de](mailto:geschaefsstelle@spvgg-rommelshausen.de)

Zu den Anzeigengrößen und zu den Preisen gibt es ein Datenblatt mit technischen Daten.

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung liegt bei der Redaktion.

**Wir bedanken uns herzlich bei unseren Inserenten in dieser Ausgabe von „Sport in Rom“**

Seite 5	<b>Sperr, Sanitär und Heizung</b> , Tel. 4 27 16
Seite 8	<b>TEKON Prüftechnik GmbH</b> , Tel. 3 68 84-0 <b>Stuttgarter Hofbräu</b> , Tel. 0711 / 6 48 80
Seite 10	<b>Schlienz Tours</b> , Freude am Reisen, Tel. 9 49 31-0 <b>Elektro Grieshammer</b> , kompetent + leistungsstark, Tel. 4 11 29 <b>Seefried Getränke Fachmarkt</b> , Tel. 90 40 50
Seite 15	<b>AOK – Gesund und Nah</b> , Ludwigsburg-Rems-Murr <b>Sportgaststätte Fairplay</b> , Tel. 4 13 95
Seite 17	<b>Würthele + Partner</b> , Steuerberatungsgesellschaft, Tel. 9 10 70-0 <b>Merz•Schmid•Schäftlmaier</b> , Anwaltskanzlei, Tel. 4 50 42-0
Seite 18	<b>Deutsche Vermögensberatung</b> , Stefan Dießner, Tel. 0160 / 2 788 444
Seite 19	<b>die Pflegeengel</b> , Ralph und Sabrina Storz, Tel. 9 86 39 10 <b>Besenwirtschaft Römerhof</b> , Bernd Lederer, Tel. 4 68 48
Seite 22	<b>Ehmann + Schweizer</b> , Erd- und Abbrucharbeiten, Tel. 4 75 60
Seite 23	<b>Häberle Sanitärtechnik</b> , Flaschnerei, Tel. 45 04 00
Seite 25	<b>Mutschler Sanitärtechnik</b> , Tel. 91 02 44
Seite 26	<b>Annette Hoffmann</b> , Immobilien, Tel. 2 57 83 95 <b>Remstalwerk</b> , Strom & Gas für Kernen, Tel. 0800 / 0542542
Seite 30	<b>Sonja Fischer</b> , Immobilienverwaltung, Tel. 27 48 22 <b>Funk Taxi in Kernen</b> , Tel. 56 11 11
Seite 35	<b>Batsch Autotechnik</b> , Kfz-Meisterbetrieb, Tel. 4 16 00
Seite 38	<b>JUNG Hebe- und Transporttechnik</b> , Tel. 3 03 93-0
Seite 46	<b>Activ Werbetechnik</b> , Außenwerbung, Tel. 276 558-10
Umschlag vorne innen	<b>Fahrrad Service Ilg</b> , Ihr Partner rund ums Rad, Tel. 4 85 53
Umschlag Rückseite	<b>Volksbank Stuttgart eG</b> , Filiale Kernen, Tel. 0711/181-0



Sportvereinigung

**Rommelshausen e.V.**

*...gemeinsam in die Zukunft!*

# „Bankier“<sup>\*</sup> werden!“



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

Die Leichtathletikabteilung der  
Spvgg Rommelshausen e.V.

\* nicht im Sinne des § 39 KWG

**Wir machen den Weg frei.**

Jetzt Bankier werden und viele Vorteile sichern.  
Als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG.



Jetzt Fan werden!

[www.facebook.de/volksbankstuttgart](http://www.facebook.de/volksbankstuttgart)

**Volksbank Stuttgart eG** 